



# Orthopädie ok\_Krems 2013

operativ  
konservativ

## Programm

**31. Jahrestagung  
Österreichische Gesellschaft  
für Orthopädie und  
orthopädische Chirurgie**

12. - 14. September 2013



## eLIBRA® Dynamisches Knie Balancierungssystem



## Zimmer® patientenspezifische Instrumente

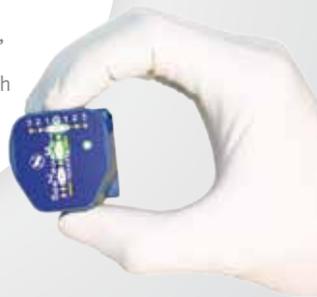


# 360° personalisierte Lösungen

Raffinierte Operationsunterstützung,  
zugeschnitten auf die patienten-  
individuellen Bedürfnisse sowie auch  
auf Ihre persönlichen Präferenzen.



## Computer Assistierte Operation



## iASSIST™ Knie

### eLIBRA® Dynamisches Knie Balancierungssystem

Ein innovatives Konzept, das für die Anpassung der richtigen Femurrotation und zur Erreichung eines gut ausbalancierten Knies entwickelt wurde.

### Computer Assistierte Operation

Das System bietet eine präzise Führung bei der Positionierung der Implantate, welche die beschädigten Knochenoberflächen ersetzen.

### Zimmer® patientenspezifische Instrumente

Die besonderen stabilisierenden Eigenschaften der Schablonen stellen sicher, dass das Endergebnis mit der präoperativen Planung übereinstimmt. Einzigartige Planungsmöglichkeiten helfen dabei, die individuellen Patientenbedürfnisse zu erfüllen.

### iASSIST™ Knie

Eine intuitive Technologie, die Sie präzise bei der Ausrichtung, Anpassung und Validierung der einzelnen Schnitte unterstützt. Eine echte Zimmer-Innovation.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Zimmer-Mitarbeiter oder besuchen Sie uns auf [www.zimmer.com](http://www.zimmer.com)



# Inhalt

---

<b>Grußworte</b> .....	Seite 5
Organisation .....	Seite 16
Wissenschaftliches Komitee .....	Seite 17
Saalpläne .....	Seite 18
Tagesübersicht .....	Seite 20
<b>Wissenschaftliches Programm</b>	
Donnerstag, 12. September 2013 .....	Seite 23
Freitag, 13. September 2013 .....	Seite 32
Samstag, 14. September 2013 .....	Seite 48
Lunch-Symposia .....	Seite 55
Rahmenprogramm .....	Seite 57
Registratur und Anmeldung .....	Seite 58
Zahlungsmodalitäten .....	Seite 59
E-Poster .....	Seite 60
Hotelinformationen / Parken .....	Seite 62
Präsidenten und Ehrenmitglieder .....	Seite 64
Mitgliedschaft ÖGO .....	Seite 66
Referenten A - Z .....	Seite 68
Sponsoren .....	Seite 70
Ausstellerverzeichnis.....	Seite 71

ÖSTERREICHISCHE  
GESELLSCHAFT FÜR



# ORTHOPÄDIE UND ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE

## Advanced Orthopedic Surgery

---

Aktuelle Konzepte der orthopädischen Chirurgie  
Master of Science (MSc) – 4 Semester, berufsbegleitend

Die chirurgischen Operationstechniken haben besonders im Bereich der Orthopädie eine enorme Entwicklung genommen. Der Chirurg, aber auch der Spezialist in der Forschung und Entwicklung, sowie die Vertreter der Industrie und der Wirtschaft stehen vor einem immens unübersichtlichen Wissensgebiet. Der Master-Lehrgang versucht schwerpunktmäßig wichtige Gebiete der orthopädischen Chirurgie zu beleuchten, wobei unter anderem Themen wie arthroskopische Methoden, Biotechnologie, computerassistierte Chirurgie, Wirbelsäulenchirurgie oder Extremitätenkorrektur beleuchtet werden. Außerdem wird ein Forschungs- und Wissenschaftsmodul angeboten.

## Orthopädie – Orthopedics

---

Certified Program – 6 Semester, berufsbegleitend (Nur für ÖGO-Mitglieder)  
Master of Science (MSc) – 2 Semester, berufsbegleitend

Die medizinische Facharztausbildung ist durch das permanente Anwachsen an wissenschaftlicher Erkenntnis, neuen Technologien und Behandlungsmethoden zu einem schwer überschaubaren Gebiet angewachsen. Die Forderung an die Ausbildungsverantwortlichen, neben fachärztlichen Fertigkeiten die große Menge an Kenntnissen zu vermitteln, stößt an die Grenzen der Machbarkeit. Daher ist es Ziel dieses Lehrgangs, eine strukturierte auf dem Stand der Wissenschaft basierte begleitende Weiterbildung für zukünftige Fachärzte für Orthopädie und orthopädische Chirurgie anzubieten, die zusätzlich durch das Hinführen zu wissenschaftlicher Arbeit gekennzeichnet ist. Das Certified Program wird in Kooperation mit der Österreichischen Gesellschaft für Orthopädie (ÖGO) und den Arbeitskreisen durchgeführt, und inkludiert die Vorbereitung zur Ebot Prüfung.

Lehrgangsstart im Oktober 2013  
Jetzt anmelden!

**Donau-Universität Krems**  
E-Mail: [katrin.berger@donau-uni.ac.at](mailto:katrin.berger@donau-uni.ac.at)  
[www.donau-uni.ac.at/zrm](http://www.donau-uni.ac.at/zrm)



# Grußworte

---

Das Gesundheitswesen hat in weiten Bereichen mit so vielschichtigen und diffizilen Fragen zu tun, die einen regelmäßigen Informationsaustausch zwischen Experten, hochkarätigen Ärzten und Universitätsprofessoren unbedingt notwendig machen, um sowohl die medizinische Qualität als auch das Engagement und die Betreuung der Patienten auf hohem Niveau zu sichern. Gerade der Jahreskongress der Österreichischen Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie am Campus Krems, an dem bis zu 600 Ärzte aus ganz Österreich teilnehmen, leistet einen wichtigen Beitrag dazu.



Besonders heute ist es für unser Land wichtig, die Gesundheit und das Gesundheitswesen in den Mittelpunkt zu stellen. In einer Zeit, in der Sparen notwendig geworden ist und in der wir größte Anstrengungen unternehmen, die Kostensteigerungen in den Krankenhäusern zu reduzieren, muss nachdrücklich betont werden: In einer hohen medizinischen Qualität liegt das größte Sparpotential für das Gesundheitswesen, weil Folgebehandlungen und damit weitere Kosten bei den Patienten wegfallen.

Der Jahreskongress der Österreichischen Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie findet heuer bei uns in Krems statt, was eindrucksvoll die große Bedeutung unterstreicht, die dem gesamten Bundesland Niederösterreich im Gesundheitsbereich zukommt. Dafür möchte ich als Landeshauptmann herzlich danken, vor allem Professor Dr. Stefan Nehrer, der gemeinsam mit seinem Team den Aufbau und den guten Ruf des Zentrums für Regenerative Medizin und Orthopädie ermöglicht hat. Das Landeskrankenhaus Krems hat damit eine Bedeutung erlangt, die weit über die Grenzen unseres Landes hinausgeht.

Den Kongressteilnehmern wünsche ich eine interessante medizinische Weiterbildung und noch viel Freude an den kulturellen Angeboten der Kunstmeile Krems und der Wachau.



**Dr. Erwin Pröll**

Landeshauptmann Niederösterreich

Sehr geehrte TagungsteilnehmerInnen!

Gesundheit ist das höchste Gut des Menschen. Für uns - das Land NÖ – ist daher die Sicherung der bestmöglichen medizinischen Versorgung auf dem neuesten Wissensstand besonders wichtig.

Dabei gilt es, die Qualität und die Expertise nicht nur zu sichern, sondern auch ständig weiterzuentwickeln – und dazu braucht es einen regelmäßigen Wissens- und Erfahrungsaustausch unter Expertinnen und Experten. Die Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie bietet Ihnen im Bereich Orthopädie ein hervorragendes Forum. Hier können Sie sich über die neuesten Erkenntnisse und Methoden informieren, den eigenen Blickwinkel erweitern und Denkanstöße gewinnen.



Besonders freut mich, dass der Präsident der Jahrestagung und ebenfalls der Österreichischen Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie aus einer unserer NÖ Landeskliniken stammt: Präsident Univ. Prof. Dr. Stefan Nehrer ist Oberarzt an der Orthopädie am Landesklinikum Krems. Sein Schwerpunkt ist die Sportorthopädie und Orthopädische Knorpelchirurgie. Im Jahr 2011 wurde er zum Fellow der ICRS - International Cartilage Repair Society - ernannt. Sein wissenschaftliches Engagement umfasst außerdem seine Tätigkeit als Leiter des Zentrums für Regenerative Medizin an der Donau-Universität Krems (seit 2006), in der er auch die „Harbacher Orthopädietage“ mitveranstaltet.

Auch unser Orthopädie-Leiter und gleichzeitig Ärztlicher Direktor des Landesklinikums Zwettl Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger hat in der Orthopädie einiges bewirkt. Besonders bekannt ist seine „Zwettler Hüfte“, die er 2009 am Weltkongress der Orthopäden und orthopädischen Chirurgen in Las Vegas vor mehr als 30.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern präsentierte. Diese Operationsmethode findet mittlerweile auch international Anwendung, bis jetzt wurde sie über 2.000 Mal eingesetzt.

---

Neben dem fachlichen Wissen und Können braucht es jedoch auch eine entsprechende Infrastruktur – und dieser Verantwortung sind wir uns in Niederösterreich bewusst. In unseren Landeskliniken haben wir jährlich rund 13.000 Aufenthalte an derzeit acht Standorten. Um die optimale Versorgung auch in Zukunft finanzieren zu können, optimieren wir unsere Versorgungsstrukturen durch gezielte Schwerpunktsetzungen und Zusammenarbeit zwischen den Standorten. Beispielgebend ist unser „Orthopädieverbund Krems – St. Pölten – Lilienfeld“, der künftig ein abgestimmtes Leistungsangebot im Zentralraum Niederösterreichs sichert.

Als für die Kliniken verantwortliches Regierungsmitglied in Niederösterreich bedanke ich mich im Namen aller Patientinnen und Patienten für Ihre Anwesenheit bei dem 3-tägigen Fachkongress. Sie setzten damit ein klares Zeichen für Ihre Bereitschaft, sich weiterzubilden, kontinuierlich zu lernen und auf dem aktuellsten Kenntnisstand zu bleiben. Davon profitieren wir schlussendlich alle – in Form einer modernen Gesundheitsversorgung.

In diesem Sinne danke ich Ihnen und wünsche Ihnen eine erkenntnisreiche, fachlich anregende und vor allem auch unterhaltsame Tagung in Krems.

Ihr

**Karl Wilfing**

Landesrat für Öffentlichen Verkehr, Landeskliniken und Jugend

Als medizinischer Geschäftsführer der NÖ Landeskliniken Holding ist es mir eine besondere Freude, einer wissenschaftlichen Veranstaltung viel Erfolg zu wünschen, die einem Thema und Fach gewidmet ist, das in der medizinischen Versorgung der Patienten und Patientinnen der Zukunft zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Einerseits bringt es der medizinische Fortschritt mit sich, dass immer mehr Erkrankungen und Beschwerdebilder durch moderne Operationstechniken gut und nachhaltig behandelbar werden, andererseits ergibt die demographische Entwicklung, dass zunehmend ältere und multimorbide Patienten / Patientinnen mit aus unterschiedlichen Gründen massiv erhöhtem Operationsrisiko, sowie Menschen mit deutlich erhöhtem Betreuungsbedarf – sei es aufgrund ihrer sozialen Situation, sei es aufgrund vielfältiger unter Umständen sogar kombinierter und sehr komplexer Funktionsstörungen - zum Patientengut unserer Kliniken, insbesondere der orthopädischen Abteilungen zählen. Darüber hinaus entwickeln sich die spezifischen Erkrankungen des Faches chronisch über viele Jahre und Jahrzehnte, sodass es sich in der Mehrzahl der Fälle um elektive Behandlungsstrategien handelt, die es den PatientInnen vorzuschlagen, anzubieten, individuell im wahrsten Sinn des Wortes „auf den Leib zu schneiden“ und zu entwickeln gilt.



Dieser Umstand macht es erforderlich, die Indikationsstellung für oder gegen große operative Eingriffe, für oder gegen konservative Konzepte und alternative Behandlungsmethoden zunehmend „ganzheitlich“ unter Beachtung nicht nur der medizinischen Kriterien des Faches, sondern unter Berücksichtigung der klinischen und psychosozialen Gesamtsituation des zu behandelnden Menschen, der neben vielen anderen Aspekten auch – eventuell sogar nur zu einem kleinen Teil – orthopädischer Patient / orthopädische Patientin ist.

Diese Individualisierung in Diagnostik und Therapie, die sich immer weiter entfernt von Behandlungskonzepten für große Patientenkollektive macht es besonders wünschenswert und bedeutungsvoll, Fachtagungen und Kongresse inhaltlich auf die gesamte Palette des jeweiligen Fachgebietes in seiner Methodenvielfalt auszurichten und darüber hinaus auch fächerübergreifende und multiprofessionelle Betreuungskonzepte in die Diskussion einzubringen.

---

Gerade in einem Fach, das in hohem Maß elektiv chronische Erkrankungen behandelt, werden komplikationsarme Verläufe und zufriedenstellende Behandlungsergebnisse seitens der PatientInnen noch viel mehr erwartet und eingefordert als in der Versorgung von AkutpatientInnen und Notfällen, sodass die Orthopädie in hohem Maß auf die partizipative Indikationsstellung gemeinsam mit der / dem Patientin / Patienten und seinem / ihrem sozialen Umfeld fokussieren muss.

In diesem Sinn ist es Prof. Nehrer und seinem Team besonders gut gelungen, das Spannungsfeld zwischen Möglichkeiten und Chancen des Faches, zwischen operativen und konservativen Methoden und die Herausforderungen und Grenzen des medizinisch Möglichen im Rahmen dieses Kongresses umfassend zu beleuchten und durch herausragende ExpertInnen nationaler und internationaler Provenienz zu präsentieren.

Zu diesem vielfältigen und spannenden Programm gratuliere ich herzlich und wünsche den VeranstalterInnen und den TeilnehmerInnen viel Erfolg und anregende Diskussionen.

**Dr. Robert Griessner**

Medizinischer Geschäftsführer der NÖ Landeskliniken-Holding



Spätestens seit der Eröffnung der Donau-Universität 1995 hat sich die Stadt KREMS einen ausgezeichneten Ruf als Forschungsstandort erarbeitet. Als Standort einer Fachhochschule, die medizinische Fachausbildungen anbietet, und der Donau-Universität mit ihren Zentren für klinische Medizin, Biomedizinische Technologie und Präventionsmedizin, der privaten zahnmedizinischen Universität DPU und der künftigen Karl Landsteiner Privatuniversität für Medizin hat sich KREMS immer mehr zu einem Zentrum für Forschung rund um das Thema Gesundheit entwickelt. Dazu kommt noch ein Landeskrankenhaus mit einer hervorragenden Abteilung für Orthopädie und orthopädische Chirurgie.

Was liegt daher näher, als den Kongress „Orthopädie OK 2013“ in unserer schönen Stadt auszutragen? Jedes Jahr bietet KREMS den Rahmen für international besetzte Tagungen und wissenschaftliche Kongresse. Als Metropole der Weltkulturerbelandschaft Wachau, im Herzen des Weinlandes Niederösterreich bietet die Stadt ihren Gästen ein beeindruckendes Bildungs- und Kulturangebot, wie es in dieser Qualität sonst nur in Weltstädten zu finden ist.

Ich wünsche Ihnen interessante Tage, aus denen Sie möglichst viel Information und Nützliches für Ihr Arbeitsgebiet schöpfen können. Ich hoffe aber auch, dass Sie abseits Ihres Arbeitsprogramms Zeit finden werden, die Schönheiten unserer Stadt aufzunehmen und genießen zu können, sodass Sie viele positive Eindrücke mit nach Hause nehmen können. Und wer weiß - vielleicht ergibt sich demnächst wieder die Gelegenheit, dass Sie in Ihrer Freizeit nach KREMS auf Besuch kommen und spannende Tage hier verbringen können.

Herzlichst

**Dr. Reinhard Resch MSc**

Bürgermeister Stadt KREMS

## Grußworte

---

Patientinnen und Patienten wissen heute sehr viel über die eigenen Krankheiten und verschiedene Therapieoptionen Bescheid. Das betrifft auch die Erkrankungen des Bewegungsapparats. Mehr denn je sind daher Ärztinnen und Ärzte gefragt, die das nötige Fachwissen besitzen, um in Hinblick auf Vor- und Nachteile jeder Patientin und jedem Patienten die passende Behandlung zu empfehlen. Die Frage etwa, ob eine Operation sinnhaft ist oder doch einer anderen Therapie der Vorzug gegeben werden soll, können auch gut informierte PatientInnen nicht alleine beantworten. Um aber Entscheidungen nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft zu treffen, ist für ÄrztInnen eine kontinuierliche Fortbildung wesentlich.



Gesundheit und Medizin und speziell auch der Bereich Orthopädie sind der Donau-Universität Krets seit vielen Jahren wichtige Anliegen. So erforschen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zentrums für Regenerative Medizin und Orthopädie Möglichkeiten, bestehende Therapien bei orthopädischen Erkrankungen zu verbessern. In Zusammenarbeit mit der Österreichischen Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie, einem langjährigen Kooperationspartner der Donau-Universität Krets, bietet das Zentrum ein eigenes Weiterbildungsprogramm für in Ausbildung stehende ÄrztInnen an. Praxisbezogene Wissensvermittlung innerhalb des Fachgebiets steht auch im Mittelpunkt der beiden Masterlehrgänge Orthopädie/Orthopedics und Advanced Orthopedic Surgery.

Vor diesem Hintergrund ist es sehr erfreulich, dass die Österreichische Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie den Campus Krets als Veranstaltungsort für ihre mittlerweile 31. Jahrestagung ausgewählt hat. Für den Kongress wünsche ich der Gesellschaft im Namen der Donau-Universität Krets gutes Gelingen und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erkenntnisreiche Vorträge, anregende Diskussionen und nicht zuletzt einen angenehmen Aufenthalt auch abseits des wissenschaftlichen Programms.

**Mag. Friedrich Faulhammer**

Rektor der Donau-Universität Krets



„Anlässlich des 31. Kongresses der Österreichischen Gesellschaft für Orthopädie wünsche ich allen Teilnehmern interessante Tage verbunden mit einem regen Erfahrungs- und Meinungsaustausch.

Dass das Interesse an der arthroskopischen Chirurgie auch heute noch wächst, belegt die kontinuierliche Zunahme der Mitgliederzahl in der Gesellschaft für Arthroskopie und Gelenkchirurgie der deutschsprachigen Länder (AGA). Als Gesellschaft bemühen wir uns, allen arthroskopisch und gelenkchirurgisch tätigen Kollegen eine Plattform für Kommunikation, Aus- und Weiterbildung und

nicht zuletzt für Forschung zu bieten. Die Grundlagenforschung eröffnet uns die Möglichkeit in neue Bereiche vorzudringen, um unser Wissen und Verständnis zu erweitern. Neue klinische Erfahrungen müssen kritisch hinterfragt werden, um die zahlreichen innovativen Behandlungskonzepte auf ihren Erfolg zu prüfen.

Die 31. Jahrestagung der Gesellschaft für Orthopädie wird dafür eine ideale Plattform bilden. Ich wünsche Ihnen im Namen der AGA interessante Tage und bin überzeugt, dass der Kongress Ihnen viele neue Erkenntnisse präsentiert, die für die weitere klinische Arbeit von Interesse sein werden.“

**Prof. Dr. Roland Becker**

Präsident der Gesellschaft für Arthroskopie und Gelenkchirurgie (AGA)



„Laufen ist ein weitverbreiteter Sport unserer Gesellschaft mit einem äusserst positiven systemischen Effekt auf Körper und Seele. Leider aber erleiden dabei viele Sportler akute und chronische sportorthopädische Probleme, die den Laufsport limitieren oder gar verunmöglichen. In dieser Kongress-Session der GOTS (Deutsch-Oesterreichische-Schweizer Gesellschaft für Orthopädisch-Traumatologische Sportmedizin; [www.gots.org](http://www.gots.org)) werden Sie durch Beiträge anerkannter Experten einen aktuellen Update zu dieser Thematik und Lösungen für das Management von Laufproblemen erhalten.“

**Prof. Dr. Victor Valderrabano**

Präsident der Gesellschaft für Orthopädisch-Traumatologische Sportmedizin (GOTS)



„Orthopädie KO!?

Sollte es nicht immer zuerst Konservativ! und dann erst Operativ! heißen? Aber natürlich geben Orthopäden nie auf und haben sehr vielfältige therapeutische Möglichkeiten!

Wir freuen uns auf den Dialog bei diesem Kongress und sind als niedergelassene Kollegen gerne Teil dieses Systems!“

**Prim. Dr. Karl Michael Riedl**

Präsident des Berufsverbands der Fachärzte für Orthopädie und orthopädische Chirurgie



„Die Wichtigkeit der operativen und konservativen Orthopädie für die Gesellschaft ist in Österreich unumstritten. Das Thema der Nachbehandlung von orthopädischen Patienten stellt für die IMC Fachhochschule Krems einen wesentlichen Schwerpunkt dar. Die Gesundheitswissenschaftlichen Studiengänge (insbesondere Physiotherapie) hat sich zum Ziel gesetzt, durch ihren Forschungsschwerpunkt der Interventionsforschung diesem wichtigen Themengebiet im Rahmen ihrer Kompetenz zu unterstützen. Der medizinische Fortschritt ist unaufhaltsam und das Interesse nach

Gesundheit ist groß. In einem interdisziplinären Team können diese herausfordernden Aufgaben gelöst werden, denn nur gemeinsam ist man für die Aufgaben der Zukunft stark.“

**Hon. Prof. Dr. h. c. Dkfm. Mag. Heinz Boyer**

Geschäftsführer der IMC Fachhochschule Krems GmbH



„Auf fast allen Gebieten der Orthopädie führen Schäden des Gelenkknorpels zu meist dauerhaften Schmerzen und Einschränkungen der Funktionalität. Die Rekonstruktion des Gelenkknorpels und die Prävention von Knorpelschäden wird auch in der Zukunft wichtiger Teil orthopädisch/sportmedizinischer Behandlungen sein. Die Internationale Cartilage Repair Society (ICRS) ([www.cartilage.org](http://www.cartilage.org)) bietet seit 1997 eine Plattform für Kliniker und Forscher auf diesem Gebiet und hat führende Experten eingeladen, in einer speziellen Session die neuesten Entwicklungen und Empfehlungen vorzustellen.“

**Prof. Dr. Christoph Ergelet**

Präsident der International Cartilage Repair Society (ICRS)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Freunde der Österreichischen Orthopädie!

Orthopädie OK – steht einerseits für die 31. Jahrestagung der Gesellschaft für Orthopädie in KREMS. Orthopädie OK – steht aber auch im Spannungsfeld der operativ-konservativen Therapieoptionen und ihrer Indikation in der gesamten Breite des Faches. Orthopädie OK steht aber letztendlich für die imposante Entwicklung des Wissens um Diagnostik und therapeutische Möglichkeiten der Erkrankungen der Bewegungsorgane. Die klinische und experimentelle Forschung unterstreicht den komplexen Zusammenhang biologischer Systeme, in dem jede Intervention im gesamtheitlichen Konzept zu sehen ist – die Schnittstelle der operativen und konservativen Therapie ist somit eine Schlüsselstelle in der orthopädischen Behandlung.



Der Kongress 2013 will in diesem Zusammenhang die Indikation zur Operation in den verschiedenen anatomischen Regionen darstellen und vor dem Hintergrund der evidenzbasierten Medizin diskutieren. Der Behandlungsduktus von der konservativen Therapie zur arthroskopischen Operation und gelenkerhaltenden Maßnahmen bis zum Gelenkersatz und dessen Ergebnis soll in allen großen Gelenken erörtert werden. Die Arthroskopie soll hier auch als wichtige Komponente der orthopädischen Behandlungsstrategie dargestellt werden. Gelenkerhaltende Therapien sollen ebenfalls von den Achskorrekturen bis zu den Alignmentoperationen des femoropatellaren Gelenkes vermittelt werden.

Die Endoprothetik der großen Gelenke ist in hohem Zusammenhang mit der richtigen Indikation zum Gelenkersatz zu sehen – wobei der Zeitpunkt von konservativen Maßnahmen zur Operation sehr unterschiedlich diskutiert wird und auch die Frage der Teil- oder Totalprothese wichtig erscheint. Die Internationale Gesellschaft für Knorpeltherapie (ICRS) wird im Sinne eines Gast Symposiums die Regenerative Gelenktherapie von der Knorpelzelltransplantation bis zum Tissue Engineering behandeln. Die Gesellschaft für orthopädisch traumatologische Sportmedizin (GOTS) wird in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis über Neues aus der Sportorthopädie berichten, wobei Probleme von Extremitäten im Vordergrund stehen sollen. Im Zeitalter der Biologika hat sich auch in der Rheumaorthopädie das Spektrum der Operationsindikationen verschoben.

---

Die Wirbelsäule im Spannungsfeld der operativen und konservativen Therapien soll vor allem im Aspekt der Schmerzbehandlung diskutiert werden – wobei degenerative und osteologische Probleme angesprochen werden sollen. Im Forschungsforum soll klinisch relevante, angewandte Wissenschaft präsentiert werden und die Sitzung über evidenzbasierte Medizin lädt wieder zur kritischen Auseinandersetzung mit klinischen Studien ein.

Besonders erfreulich für mich ist, dass das Thema „Orthopädie OK“ zu einer Mitwirkung von österreichischen und internationalen Kooperationspartnern geführt hat, deren Beiträge die Tagung bereichern. In diesem Sinne gilt mein Dank dem BVdO als Vertreter der österreichischen Orthopäden als auch AGA, EFORT, GOTS und ICRS als internationale Fachvereinigungen.

Ich begrüße alle Teilnehmer an der Donau-Universität Krems im Kongresszentrum der IMC-Fachhochschule und hoffe, ein sowohl informatives, als auch nützliches Programm zu bieten, aus dem Sie, Ihrem Arbeitsgebiet entsprechend, neueste Informationen bekommen. Ich lade Sie aber auch ein, über den eigenen Tellerrand zu schauen und die Gelegenheit zu einem Wissens-Update zu nutzen. Eingeladene Referenten werden mit Vorträgen die Sitzungen einleiten und danach mit den Vortragenden der eingereichten Beiträge und dem Publikum das Thema erörtern.

Die bezaubernde Stadt Krems und die Wachau als Weltkulturerbe mit beeindruckender Kultur und reizvoller Landschaft bieten den Rahmen für diese Veranstaltung. Im Herzen des Weinlandes Niederösterreich kommt auch der gesellschaftliche Aspekt nicht zu kurz und soll Möglichkeiten zu fachlicher Diskussion, aber auch geselligem Beisammensein im Sinne der Gemeinschaft der Orthopäden bieten. Die Industrie wird in bewährter Weise ihre neuesten Produkte präsentieren und Informationen in der Ausstellung bereithalten. Damit möchte ich Sie abschließend persönlich und im Namen der ÖGO zur aktiven Teilnahme am Kongress einladen ... kommen Sie, präsentieren Sie, diskutieren Sie, lernen Sie, feiern Sie mit uns ... seien Sie ein Teil von „Orthopädie OK!“



**Univ. Prof. Dr. Stefan Nehrer**  
Kongresspräsident

### **Veranstalter:**

Österreichische Gesellschaft für Orthopädie  
und Orthopädische Chirurgie (ÖGO)

### **Kongress-Präsident:**

Univ. Prof. Dr. Stefan Nehler

Donau-Universität Krems  
Fakultät für Gesundheit und Medizin  
Department für Gesundheitswissenschaften und Biomedizin  
Zentrum für Regenerative Medizin und Orthopädie  
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30  
3500 Krems  
Organisationsassistentin: Elisabeth Hintermayer  
e-mail: [elisabeth.hintermayer@donau-uni.ac.at](mailto:elisabeth.hintermayer@donau-uni.ac.at)

### **Anmeldung:**

Wiener Medizinische Akademie  
Christian Linzbauer  
1090 Wien, Alser Straße 4  
Tel: +43 (0)1 405 13 83-17  
Fax: +43 (0)1 407 82 74  
E-Mail: [oego2013@medacad.org](mailto:oego2013@medacad.org)

### **Kongressbüro&Marketing:**

tunc Marktforschung und Marketingberatung GmbH  
Dr. Erwin Lintner  
1180 Wien, Schöffelgasse 49  
Tel: +43 (0)676 312 26 46  
Fax: +43 (0)1 470 02 64-20  
[tunc@tunc.co.at](mailto:tunc@tunc.co.at)

### **Kongresszentrum:**

IMC Fachhochschule Krems  
Am Campus Krems  
International Meeting Centre, Trakt G1  
3500 Krems

### Wissenschaftliches Komitee:

Vinzenz Auersperg  
Nikolaus Böhler  
Ulrich Dorn  
Ronald Dorotka  
Alfred Engel  
Klaus Engelke  
Martin Friedrich  
Alexander Giurea  
Florian Gottsauner-Wolf  
Franz Grill  
Josef Hochreiter  
Karl Knahr  
Petra Krepler  
Martin Krismer

Andreas Leithner  
Walpurga Lick-Schiffer  
Stefan Nehrer  
Roman Radl  
Karl Michael Riedl  
Peter Ritschl  
Günter Sinz  
Robert Siorpaes  
Bernd Stöckl  
Klemens Trieb  
Christian Tschauner  
Manfred Weissinger  
Reinhard Windhager  
Peter Zenz

### Kooperationspartner:

IMC Fachhochschule Krens  

  
 UNIVERSITY OF APPLIED  
SCIENCE / AUSTRIA  
 Donauuniversität Krens



International Cartilage Repair Society



Gesellschaft für Orthopädisch-  
Traumatologische Sportmedizin



### Unterstützer:

NÖ Landeskliniken-Holding

**Landeskliniken-Holding**   
IHRE GESUNDHEIT. UNSER ZIEL.

Gesellschaft für Arthroskopie und  
Gelenkchirurgie - AGA



Berufsverband der Fachärzte für  
Orthopädie und orthopädische Chirurgie

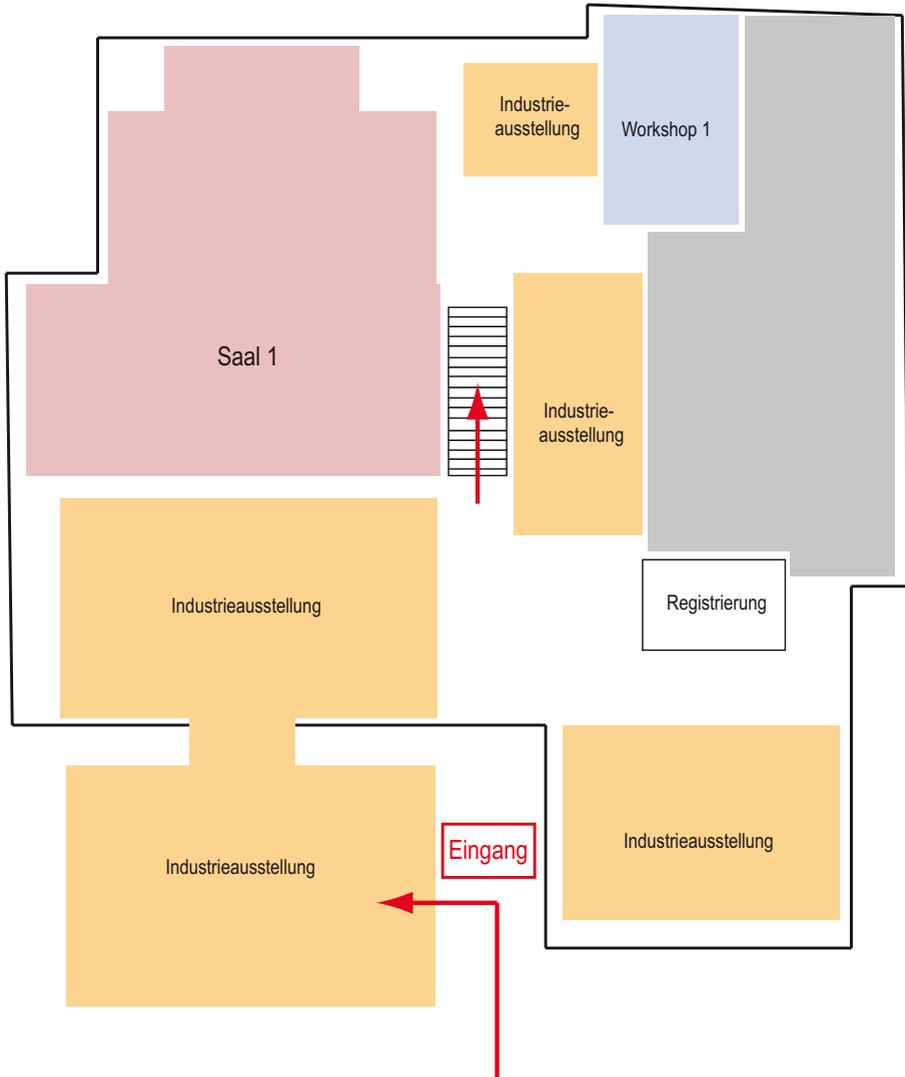


European Federation of National  
Associations of Orthopaedics  
and Traumatology



Convention Bureau Niederösterreich

**NIEDERÖSTERREICH**  
**HINEIN INS LEBEN.** 



# Saalplan - Obergeschoß



<b>Donnerstag, 12. September 2013</b>			
Zeit	Saal 1	Saal 2	Saal 3
08:00	Registratur		
10:00-12:00	Orthopädie OK	Instruktionskurs Osteotomie	Instruktionskurs Hüft Arthroskopie
12:00-13:30	Lunch-Symposien		
13:30-15:00	Eröffnung		
15:00-15:30	Pause		
15:30-17:30	Regenerative Medicine in Orthopedics (ICRS)	Knie OK	EBM / Master Thesen Donau-Universität
17:30-18:30	Networking ÖGO & Industrie		
18:30-20:00	ÖGO goes Art (Kunstmeile Krems)		

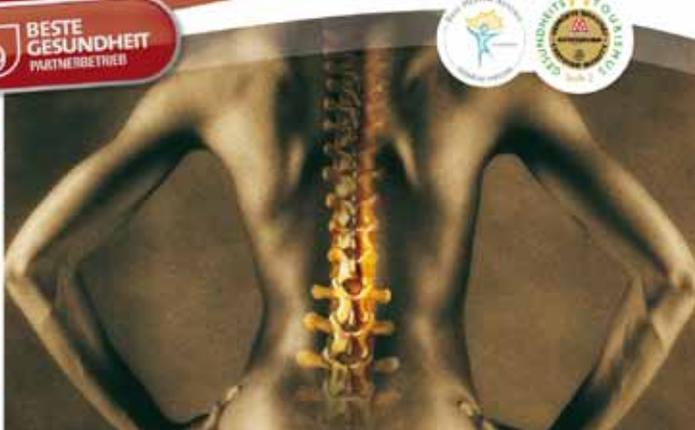
Programmübersicht und Details können Sie mit nachfolgendem QR-Code auf Ihr Handy downloaden. Kostenlose QR-Code-Reader finden Sie im App-Store (Apple) oder im Google Play Store (Android).



# Wissenschaftliches Programm

<b>Freitag, 13. September 2013</b>			
Zeit	Saal 1	Saal 2	Saal 3
08:30-10:00	Hüfte OK	Prothetik, Revisionen	Rehabilitation
10:00-10:30	Pause		
10:30-12:30	Trends in Arthro- plasty (EFORT)	Hand OK	Tumor OK
12:30-14:00	Lunch-Symposien		
14:00-15:30	Schulter Arthro- skopie (AGA)	Allgemeine Prothetik-Probleme	Fuß OK
15:30-16:00	Pause		
16:00-18:00	Schulter OK	Sportorthopädie (GOTS)	AOSpine Symposium
18:30-23:00	ÖGO-Gesellschaftsabend mit Donau-Schiffahrt		

<b>Samstag, 14. September 2013</b>			
Zeit	Saal 1	Saal 2	Saal 3
08:30-10:00	Knie Prothetik	Endoprothetik- Infektionen	Angewandte Forschung
10:00-10:30	Pause		
10:30-12:30	Trends in der Knieendoprothetik	Wirbelsäule OK	Kinderorthopädie
12:30-13:30	Farewell		



## REHABILITATIONS- & WIRBELSÄULENZENTRUM

*Das Moorheilbad Harbach verfügt über jahrzehntelange Erfahrung in der **Behandlung von Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates**. Moderne Behandlungsmethoden sowie kompetente, erstklassige Betreuung sind die idealen Voraussetzungen für einen erfolgreichen Gesundheitsaufenthalt.*

### **Orthopädische Rehabilitation**

Ziel ist es, die **Funktionalität** der operierten Bereiche und dadurch die Teilhabe am beruflichen und privaten Umfeld so rasch und umfassend wie möglich wiederherzustellen.

### **Sportrehabilitation**

Neben der klassischen orthopädischen Rehabilitation hat das Moorheilbad Harbach einen **Schwerpunkt für Sportrehabilitation** gesetzt, damit eine Rückkehr zum Sport und zur ursprünglichen Leistungsfähigkeit rasch möglich wird.

### **Wirbelsäulenzentrum Xundheitswelt**

Im Zentrum für **Wirbelsäulen-Prävention und Rehabilitation** setzt das Moorheilbad Harbach neue Maßstäbe. Die Kombination von bewährten physiotherapeutischen Maßnahmen und manuellen Techniken in Verbindung mit dem innovativen David System und dem Spineliner sichern den therapeutischen Effekt.

*Wir sind Vertragspartner der österreichischen Sozialversicherungen.*



MOORHEILBAD

HARBACH

Gesundheits- & Rehabilitationszentrum

3970 Moorbath Harbach · Tel. +43 (0)2858/5255-1620 · Fax DW 1640  
E-Mail: info@moorheilbad-harbach.at · [www.moorheilbad-harbach.at](http://www.moorheilbad-harbach.at)

**Xundheitswelt**  
Das Weidner Institut für Gesundheits- & Rehabilitationsmedizin

# Donnerstag, 12. September 2013

---

10:00 - 12:00 Uhr - Saal 1

## ORTHOPÄDIE OK

Vorsitz: Nehrer S., Riedl K. M.

Friedrich M.

Wirbelsäule konservativ

Krepler P.

Wirbelsäule operativ

Holzer G.

Osteoporose konservativ

Brodner W.

Osteoporose operativ

Erlacher L.

Rheumaorthopädie konservativ

Zenz P.

Rheumaorthopädie operativ

Machacek P.

Knorpel/Arthrose konservativ

Nehrer S.

Knorpel/Arthrose operativ

## INSTRUKTIONSKURS OSTEOTOMIE

Chiari C.

Planung und Indikation

Patsch C.

HTO

Hofmann S.

Kombinierte Osteotomien

Dirisamer F.

Kombinationseingriffe

**Fachkurzinformation:** FERINJECT® 50 mg Eisen/ml Injektionslösung oder Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung. Zusammensetzung: Ein Milliliter Lösung enthält 50 mg Eisen in Form von Eisen(III)-Carboxymaltose. Jede 2-ml-Durchstechflasche enthält 100 mg Eisen in Form von Eisen(III)-Carboxymaltose. Jede 10-ml-Durchstechflasche enthält 500 mg Eisen in Form von Eisen(III)-Carboxymaltose. FERINJECT® enthält Natriumhydroxid. Ein Milliliter Lösung enthält bis zu 0,24 mmol (5,5 mg) Natrium, Salzsäure (zur Einstellung des pH-Werts) und Wasser für Injektionszwecke. Anwendungsgebiete: zur Behandlung von Eisenmangelzuständen, wenn orale Eisenpräparate unwirksam sind oder nicht angewendet werden können. Die Diagnose muss durch geeignete Laboranalysen bestätigt sein. Gegenanzeigen: bekannte Überempfindlichkeit gegen FERINJECT® oder einen der sonstigen Bestandteile; nicht durch Eisenmangel bedingte Anämie, z.B. sonstige mikrozytische Anämie; Anhaltspunkte für eine Eisenüberladung oder Eisenverwertungsstörungen. Pharmakotherapeutische Gruppe: dreiwertiges Eisen, Parenteralia. ATC-Code: B03A C01. Inhaber der Zulassung: Vifor France SA 7-13, Bd Paul-Emile Victor, 92200 Neuilly-sur-Seine, Frankreich, rezept- und apothekenpflichtig. Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln oder sonstigen Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit und Nebenwirkungen sowie Gewöhnungseffekten sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.

Vifor Pharma Österreich GmbH

Linzer Straße 221, A-1140 Wien, [www.viforpharma.com](http://www.viforpharma.com)

# Die Kraft des Eisens.



- Neues, vereinfachtes Dosierschema<sup>1</sup>
- Bis zu 1000 mg Eisen in einer einzigen i.v. Injektion oder Infusion<sup>2</sup>
- Keine Testdosis notwendig<sup>1,2</sup>
- Ferinject<sup>®</sup> ist frei von Dextran<sup>3</sup>



ferinject<sup>®</sup>

Die Innovation<sup>3</sup> in der Behandlung von Eisenmangel



<sup>1</sup> Bis zu maximal 10 mg Eisen/kg Körpergewicht als Injektion, bis zu maximal 20 mg Eisen/kg Körpergewicht als Tropfinfusion. Nicht mehr als 1000 mg Eisen pro Woche.

<sup>2</sup> Injektion

<sup>3</sup> Ferinject<sup>®</sup> Fackelkohlwerke

<sup>2</sup> Zulassung: Post / Neopharm / Sperrt 2006/21/01/11-16

Vifor Pharma Österreich GmbH, Liszt-Strasse 225A-1140 Wien, [www.viforpharma.com](http://www.viforpharma.com)

**INSTRUKTIONSKURS ARTHROSKOPIE DER HÜFTE**

Gebhart C.

Hüftarthroskopie - Historie, spezielle Hüftanatomien, Indikationen

Sinz G.

Hüftarthroskopie - Technik, Komplikationen

Schmaranzer E. / Domayer S.

Bildgebung - Standards und Specials

Schatz K.

Cam Resektion/ Pincer Resektion

Felsing C.

Kapsulotomie, Synovektomie, Labrumresektion

Gebhart C.

Labrumrefixation, Labrumtransplantation, Perspektiven

Baillou A.

Physiotherapie - perioperatives Management

# Donnerstag, 12. September 2013

---

13:30 - 15:00 Uhr - Saal 1

## ERÖFFNUNG

Begrüßung

Präsident Univ. Prof. Dr. Stefan Nehrer

Grüße des Landes Niederösterreich

LR Mag. Barbara Schwarz in Vertretung von LH Dr. Erwin Pröll

Festvorträge

Univ. Prof. Dr. Stefan Nehrer

Orthopädie OK?!

Univ. Prof. Dr. Dieter Kohn

Orthopädie-Unfallchirurgie – Deutsche Erfahrungen

Ehrungen

Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Univ. Prof. Dr. Dieter Kohn

Verleihung von Ehrenprofessuren der Donau-Universität Krems

durch Rektor Mag. Friedrich Faulhammer

Musikalische Begleitung: Cornelia Pesendorfer TRIO

**REGENERATIVE MEDICINE IN ORTHOPEDICS (ICRS)**

Vorsitz: Saris D., Erggelet C.

KEYNOTE-LECTURE

Peterson L.

History of ACT

Meisel H.J.

Regenerative Medicine in Spine Surgery

Saris D.

EBM in Cartilage Repair

Nehrer S.

Cartilage Repair - from bench to bedside

Erggelet C.

Arthroskopische Cartilage Repair

Steinwachs M.

AMIC - cell free Cartilage Repair

Verdonk P.

Meniscus Tissue Engineering - Replacement and Transplantation

Kon E.

Stem cells in joint regeneration

## Donnerstag, 12. September 2013

15:30 - 17:30 Uhr - Saal 2

### KNIE OK

Vorsitz: Engel A., Sabeti M.

#### KEYNOTE-LECTURE

Eckstein F.

Quantitative Bildgebung bei Arthrose

Engel A.

Kniegelenk OK - operativ/konservativ

Gille J., Behrens P., Reiss E., Zoch W., Volpi P., de Girolamo L., Anders S.: Mittelfristige Ergebnisse der Autologen Matrix-Induzierten Chondrogenese (AMIC)

Luksch T., Nehrer S.: Klinische Ergebnisse der autologen Matrix assoziierten Chondrozyten-transplantation mit dem Kollagenimplantat (CaRes) nach 2 und 5 Jahren

Dirisamer F., Patsch C., Hochreiter J.: Meniskus Allograft Transplantation – Benefits der arthroskopischen Technik

Patsch C., Dirisamer F., Hochreiter J.: Kombinationseingriffe am Knie

Blöcker K., Dorn U., Wirth W., Eckstein F.: Bedeutung quantitativer, dreidimensionaler Messparameter der Meniskusposition für den longitudinalen Knorpelverlust in Kniegelenken mit und ohne Gelenkspalt-verschmälerung

Seitlinger G., Scheurecker G., Högler R., Hofmann S.: Einfluß der Femurtorsion auf das Patellofemoralgelenk

Ullmann D., Zachhuber D., Hofstätter S., Trieb K.: Veränderung des plantaren Fußdruckes und der Fußkinetik durch laterale Schuhranderrhöhung

Gruber G., Pongratz P., Scheipl S., Kastner N., Sadoghi P., Leithner A.: Geschlechtsunterschiede hinsichtlich Lebensqualität und Funktion vor Kniegelenktotalendoprothese

Cip J., Langhenry M., Martin A., Sheinkop M.: Outcome nach intraartikulärer Stammzelltherapie bei degenerativer Hüft- und Kniearthrose - Ein vorläufiger Report

# iBalance® UniKnee

## Unikondyläre Kniearthroplastik



- Neues, innovatives und minimal invasives Instrumenten- und Implantatesystem
- Zur Wiederherstellung der Gelenkflächen im medialen und lateralen Kompartiment
- Kein Kontakt zur Patella durch anatomisch geformte Implantate
- Reproduzierbare Ergebnisse zur Erhaltung der Gelenkkinematik



*Präzise Instrumentierung zum Ausgleichen des Gelenkspalts sowie zur femoralen Knochenpräparation in Extension und Flexion.*



*Einzigartige Fixierung der femoralen und tibialen Komponente limitiert Mikrobewegungen und garantiert optimale Haftung der Implantate.*



Für die Animation  
hier scannen!

**Arthrex**®

© 2012, Arthrex Medizinische Instrumente GmbH.  
Alle Rechte vorbehalten.

# Donnerstag, 12. September 2013

---

15:30 - 17:30 Uhr - Saal 3

## EVIDENCE BASED MEDICINE / MASTERTHESEN DONAU-UNIVERSITÄT

Stöckl B., Doroška R.

### KEYNOTE-LECTURE

Vavken P.

Evidenz in der Orthopädie

In dieser Sitzung werden Studien vorgetragen, deren Autoren sich freiwillig bereit erklären, die Arbeit einer EBM-Analyse zu unterziehen.

Masterthesen Referenten:

**Stocker R.:** Die endoprothetische Versorgung des Sattelgelenkes bei Rhizarthrose mit der Endoprothese vom Typ Elektra

**Thaler M.:** Bremsreaktion vor und nach lumbaler Bandscheibenoperation bei Patienten mit einem Rezidiv-Bandscheibenprolaps

17:00 Uhr

Graduierung / Masterthesen

Univ. Prof. Dr. Stefan Nehler

## **HÜFTE OK**

Vorsitz: Sinz G., Tschauner C.

### KEYNOTE-LECTURE

Tschauner C.

Hüftgelenk OK - operativ / konservativ

Hipfl C., Titz M., Chiari C., Schöpf V., Kainberger F., Windhager R., Domayer S.: Früherkennung des femoroacetabulären Cam-Impingements im Nativröntgen: Ein Vergleich zwischen Lauenstein- und 45° Dunn-Aufnahme

Azizbaig Mohajer M., Tschauner C.: 6-jährige Erfahrungen mit der arthroskopischen Impingementchirurgie am Hüftgelenk

Azizbaig Mohajer M., Tschauner C.: Ist die chirurgische Hüftluxation noch state of the art in Behandlung des FAI?

Schneider E., Metzinger K., Peloschek P., Windhager R., Chiari C.: Veränderungen der Beinachse nach Chiari-Beckenosteotomie

Zadra A.: Die Meralgia paraesthetica als Differentialdiagnose bei Hüftbeschwerden

Schuh R., Krejsa F., Giurea A., Windhager R., Kubista B.: Survival- und Risikoanalyse zementfreier Hüft-Total-Endoprothesen vom Zweymüller-Typ am Entwicklungszentrum bei Implantation zwischen 1995-2001

Stöckl B.: Genauigkeit und Ergebnisse der Brainlab Hüftnavigation in Rückenlage

## Freitag, 13. September 2013

---

08:30 - 10:00 Uhr - Saal 2

### PROTHETIK, REVISIONEN

Vorsitz: Heller K.-D., Trieb K.

#### KEYNOTE-LECTURE

Heller K.-D., Trieb K.

Modulare Revisionsprothesen

Kubista B., Hartzler R., Windhager R., Berry D.: Kopf und Polyethylen Gleitlagerwechsel bei Osteolyse und Polyethylenabrieb nach Hüft Total Endoprothese

Steindl M., Wipperich M., Hochreiter B., Ritschl P.: Tantalimplantate in der Revisionschirurgie von Hüftpfannen

Berger C., Klein G., Engel A.: Versorgung von azetabulären Defekten Typ Paprosky 3A und 3B

Briglauer C., Trieb K.: Mittelfristige Behandlungsergebnisse von konsekutiven periprothetischen Femur-frakturen vom Vancouver Typ A und B

Neumann D., Zweymüller K.: Defektadaptierte femorale Revisionschirurgie mit dem SLR plus Schaft – Eine Minimum 10 Jahres Follow up Studie

Stihsen C., Hipfl C., Puchner S., Kubista B., Funovics P., Dominkus M., Windhager R.: Ergebnisse der Sockelpfanne zur Behandlung von ausgeprägten azetabulären Knochendefekten in der Hüft-Revisionschirurgie

Kirschbichler K., Hochreiter J., Doettl C., Anderl C., Siegl M.: Die Prophylaxe der heterotopen Ossifikation bei Gelenkersatz: eine klinische Aufarbeitung von 179 implantierten H-TEP

# GTS - der moderne Hüftschaff kurz und bündig

- Weitgehende Wiederherstellung der Anatomie
- Erhöhte Stabilität
- Verbesserte Osseointegration
- Erhöhte Rotationsstabilität
- Optimiertes Ausfüllen der Metaphyse
- Geringer Knochenverlust

**SAVE THE DATE**  
Lunchsymposium am **13.09.2013**  
beim ÖGO Kongress in Krems

**BIOMET®**  
One Surgeon. One Patient.

# Freitag, 13. September 2013

---

08:30 - 10:00 Uhr - Saal 3

## REHABILITATION IN DER ORHTOPÄDIE

Vorsitz: Engelke K., Weissinger M.

### KEYNOTE-LECTURE

Weghofer E.

Die Integration des bio-psycho-sozialen Modells in die Rehabilitation des Stütz- und Bewegungsapparates

Engelke K.

Spezifische Aspekte der Rehabilitation nach primären Gelenkersatzoperationen

Lebersorg J., Hinterleitner R., Knapp M., Nimmervoll R., Schindl M., Wassipaul S.: Therapieevaluierung für PatientInnen mit einem Monotrauma der unteren Extremität

Meizer E., Attwenger B., Kranzl A., Gradl B., Girsch W.: 3D Bewegungsanalyse an der Oberen Extremität - eine Methode zur besseren Objektivierbarkeit von Bewegungsumfängen

Strobl W. M., Krebs A.: Erste Ergebnisse der Rehabilitation nach neuroorthopädischen minimal-invasiven Mehretagen-Operationen

Sununu T.: Psychotherapie mit Orthopädischen Schmerzpatienten

Preininger B., Schmorl K., von Roth P., Winkler T., Matziolis G., Perka C., Tohtz S.: Mehr Muskelmasse bei Männern bietet Erklärungsmodell für bessere Ergebnisse nach H-TEP

Panotopoulos J., Trieb K., Ay C., Schuh R., Domayer S., Windhager R., Wanivenhaus A.: Vergleich von Metall-Metall und Polyethylen-Keramik Paarungen bei zementfreien Hüfttotalendoprothesen bei Patienten mit Hämophilie

**MODERN TRENDS IN ARTHROPLASTY (EFORT) IN HONOR OF PROF. KARL KNAHR**

Vorsitz: Nehrer S., Böhler N.

Nehrer S.

Honorary Membership of ÖGO: Prof. Karl Knahr

Hochreiter J.

Threaded versus press-fit cup: old fashion versus future standard?

Kjaersgaard-Andersen P.

Fast track total hip arthroplasty – rapid recovery

Böhler N.

The uni-knee, a sandwich between osteotomy and total knee arthroplasty

Dorn U.

Patient specific instruments in total knee arthroplasty: can they replace navigation

Hoffmeyer P.

Is the hype of inverse shoulder arthroplasty justified?

## Freitag, 13. September 2013

---

10:30 - 12:30 Uhr - Saal 2

### HAND OK

Vorsitz: Lick-Schiffer W., Wanivenhaus A.

#### KEYNOTE-LECTURE

Lick-Schiffer W.

Hand OK - operativ/konservativ

Ramsauer T., Strassl R., Antosch M.: Die Arthrodesse des Handgelenks beim Rheumatiker – im Zeitalter der Endoprothetik noch indiziert?

Luegmair M., Saffar P.: Die Skaphoid-Kapitatum-Arthrodesse zur Behandlung der chronischen skapholunären Instabilität bei manuellen Arbeitern

Krasny C., Radda C.: Scaphoidexcision und 4 Corner Fusion bei SNAC und SLAC wrist

Thomas E., Seely P., Engel A.: Langzeitergebnisse nach Aufhängeplastik mittels ECRL-Sehne und/oder Trapezektomie bei der operativen Behandlung der Rhizarthrose

Lick-Schiffer W., Ehrenfried G.: Radiusverkürzung als gelenkserhaltender Eingriff beim Morbus Kienböck

Thomas E., Seely P., Engel A.: Ergebnisse des arthroskopischen Debridments bei Läsionen des Discus ulnocarpalis

Jakubek M., Enzendorfer M., Trieb K.: Nachuntersuchung von 35 UNI-II Handgelenksprothesen

Radda C.-T., Wurnig C., Girsch W., Krasny C.: Fingerpolyarthrose – konservative und operative Therapieoptionen

Zadra A.: Die SR-Prothese von SBI bei der Arthrose des PIP-Gelenkes. Retrospektive Kurzeit-ergebnisse von 10 implantierten Prothesen

Zadra A.: Das Pronator teres Syndrom - eine prospektive Studie über 15 Patienten

# ImplanTec



Erfahrung und Beständigkeit seit Jahrzehnten, in Kombination mit enger Kundenbeziehung, machen uns zu einem verlässlichen Partner im Wandel der Zeit.

Vieles hat sich geändert, geblieben sind Flexibilität und Innovation

MADE IN  
*Austria*

zu einem fairen Preis/Leistungs-Verhältnis.

## Freitag, 13. September 2013

---

10:30 - 12:30 Uhr - Saal 3

### TUMOR OK

Vorsitz: Dominkus M., Leithner A.

#### KEYNOTE-LECTURE

Funovics P. T., Windhager R.

Neue Aspekte in der chirurgischen Tumororthopädie

Leithner A.

Tumororthopädie OK - operativ/konservativ

Pass G., Hofstätter S.G., Fingernagel T., Trieb K.: Die Verwendung von BMP-7 bei Pseudoarthrosen am Fuß und bei gutartigen Knochentumoren

Stockhammer V., Tiefenböck T. M., Panotopoulos J., Windhager R., Funovics P. T.: Maligne und benigne Knochentumore des Fußes – eine single-center Analyse von 179 Patienten

Puchner S., Panotopoulos J., Schuh R., Stihsen C., Windhager R., Funovics P. T.: Das Chondrosarkom des Beckens – Eine retrospektive Nachuntersuchung von 76 Patienten

Puchner S., Panotopoulos J., Schuh R., Windhager R., Funovics P. T.: Primär maligne Knochentumore der Skapula - Eine retrospektive Nachuntersuchung von 27 Fällen an einer Institution

Lang N. W., Hobusch G. M., Schuh R., Dominkus M., Windhager R., Hofstätter J. G.: Sportliche Aktivität von Patienten mit modularer Tumorendoprothese nach Osteo-sarkom des Kniegelenks - eine retrospektive Single Center Studie

Hobusch G. M., Lang N., Gruber K., Dominkus M., Windhager R., Hofstätter J. G.: Sportaktivität bei Langzeitüberlebenden nach Ewing's Sarkom der Wirbelsäule, des Beckens und der unteren Extremität

Funovics P. T., Willegger M., Puchner S., Panotopoulos J., Windhager R.: Ewing's sarcoma of the pelvis – a single centre experience in 48 patients

Gerger S., Leithner A., Riedl R., Rinner B., Liegl-Atzwanger B.: Incidence and distribution of chordoma in the United States from 2000-2009: An analysis of data from the „Surveillance Epidemiology and End Results“ program

**SCHULTER ARTHROSKOPIE (AGA)**

Vorsitz: Kriffter R. M., Heuberer P.

KEYNOTE-LECTURE

Anderl W.

Biologische und biomechanische Grundlagen der Rotatorenmanschettenrekonstruktion

Buess E.

Schulterinstabilität: arthroskopische Therapiemöglichkeiten 2013

Sabeti M., Stotter C., Thaler C., Schmidt M., Kriffter R. M., Hexel M., Kristen K.H.: Die Ultraschall-gezielte Infiltration des AC-Gelenkes: Eine prospektiv, randomisierte, kontrollierte und multi-zentrische Studie

Kölblinger R., Heuberer P. R., Buchleitner S., Laky B., Kriegleder B., Anderl W.: Klinische Ergebnisse und Sehnenintegrität mind. 2 Jahre nach arthroskopischer Versorgung von Massenrupturen der Rotatorenmanschetten

Gründler U., Zwissler B., Landsiedl F., Wurnig C.: Langzeituntersuchung nach arthroskopischer Operation der Tendinitis calcarea

Kriegleder B., Heuberer P., Brandl G., Laky B., Anderl W.: Arthroskopisch, implantatfreie, autologe Knochenspan-Implantation bei knöchernen Glenoiddefekten: Radiologische und klinische Ergebnisse

Kiesselbach G., Heuberer P., Brandl G., Laky B., Kriegleder B., Anderl W.: Langzeitergebnisse nach arthroskopischer Bankart Operation: Einfluss des Glenoid-Defekts auf das klinische Ergebnis

Kriffter R. M., Zweiger C., Uhl B.: Dorsale Remplissage- arthroskopisches Zusatzverfahren bei Schulterinstabilitäten

Cip J., Chalmers P., Trombley R., Klosterman E., Wimmer M., Cole B., Verma N., Romeo A.: Die postoperative Wiederherstellung der neuromuskulären Kontrolle während des Überkopfwurfs: Evaluation von Tenodesse und SLAP-Repair bei SLAP-Läsionen

## Freitag, 13. September 2013

---

14:00 - 15:30 Uhr - Saal 2

### ALLGEMEINE PROTHETIK

Vorsitz: Dorn U., Radl R.

Labek G., Böhler N.: Zukünftige Rahmenbedingungen für Endoprothetik durch geänderte rechtliche Vorgaben der EU-Kommission und FDA

Dorn U., Frank M.: Sind Halsbrüche modularer Hüftprothesen verhinderbar?

Frank A., Pokorny-Ohlsen A., Knahr K.: 10 Jahre Alloclassic Variall; Ein Vergleich dreier Gleitpaarungen; Vorläufige Ergebnisse

Lass R., Grübl A., Kolb A., Csuk C., Domayer S., Giurea A., Kubista B., Windhager R.: Langzeitnachuntersuchung von zementfreien Alloclassic-Zweymüller Hüftendoprothesen mit Metall-Metall Gleitpaarungen Ergebnisse nach mindestens 17 Jahren Follow-up

Kirschbichler K., Hochreiter J., Doettl C., Anderl C., Siegl M.: Exzellente Ergebnisse mit dem Alloclassic Variall Hüftsystem nach neun und zehn Jahren mit einer Survival Rate von >98%

Sinz G., Grabowiecki P., Kaipel M., Prenner A.: Die anatomische Rekonstruktion mit einem proximal verankerten Hüftschaft - Prospektive Evaluierung des Nanos-Kurzschafte mittels EBRA

Haffner N., Berka J., Dorn U., Wöntner C., Auersperg V., Ritschl P.: Klinische und radiologische 2 Jahresergebnisse nach Implantation des Hydroxylapatit-beschichteten SL-PLUS MIA Schafte. Eine prospektive multizentrische unkontrollierte Beobachtungsstudie

Kubista B., Schuh R., Krejsa F., Giurea A., Lass R., Windhager R.: Perioperative Komplikationen und mittelfristige Ergebnisse zementfreier H-Tep bei Patienten über 80 Jahren

Radakovits P., Knahr K.: Was bringt die Revision von Hüfttotalendoprothesen mit Metall-Metall-Gleitpaarung? - Klinische und radiologische Ergebnisse mehr als 8 Jahre nach Revisionsoperation



seit über  
**10 Jahren**  
Bewährte Qualität und  
Patientenzufriedenheit

**5 INJEKTIONEN / 1 % HA**

**FÜR ALLE SYNOVIALGELENKE**



**NUR 1 INJEKTION / 2 % HA**

**4 ML/80 MG HA BEI GONARTHROSE**



FAS0008bc | CE 0123

## Freitag, 13. September 2013

---

14:00 - 15:30 Uhr - Saal 3

### FUSS OK

Vorsitz: Ivanic G., Trnka H.-J.

#### KEYNOTE-LECTURE

Ivanic G.

Fuß OK - operativ/konservativ

Koller U., Schuh R., Wanivenhaus A., Windhager R., Trank H.-J.: Plantare Druckverhältnisse beim Hallux valgus

Schuh R., Seegmüller J., Windhager R., Wanivenhaus A., Sabeti M.: Klinisch und biomechanischer Einfluss von orthopädisch zugerichteten Sandalen mit retrokapitaler Leiste auf Metatarsalgie

Schuh R., Reschl M., Holinka J., Windhager R., Wanivenhaus A.: Vergleich der Interphalangealgelenksfunktion und plantaren Druckverteilung nach MTP 1 Arthrodese bei Patienten mit Rheumatoider Arthritis und Osteoarthrose des Großzehengrundgelenks

Brehm M., Aufdenblatten C., Schirm A.: Arthrodesis of the Lisfranc joint complex with a new multidirectional locking plate – midterm results

Biedermann R., Braitto M., Dammerer D., Reinthaler A., Kaufmann G.: Endoprothese oder Arthrodese des Sprunggelenks? Ein Vergleich klinischer, radiologischer und ganganalytischer Ergebnisse

Gottlieb T., Klaue K.: Der Jones dressing cast

Hlozek T., Bock P., Engel A.: Die endoskopische Therapie der chronischen Plantarfasciitis

Brix M., Schmitt B., Willegger M., Trattinig S., Windhager R., Domayer S.: Durchführbarkeit einer neuen Glykosaminoglykan spezifischen MR Technik am Sprunggelenk bei 3 Tesla

# Metha® Kurzschaft-Hüftendoprothesensystem

Bereits über 50.000 erfolgreiche Implantationen!



A-0113007

Aesculap Orthopaedics

## Evolving the State of Arthroplasty

**Knochenerhaltend und weichteilschonend** – der kurze Schaft schont wichtige Knochenstrukturen und eignet sich ideal für weniger invasive Zugänge und trägt so zu einer schnellen Rückkehr der Patienten in den Alltag bei.

**Vielfältigkeit im Prothesensortiment** – die Implantate erlauben eine umfassende patientenindividuelle Gelenkrekonstruktion.

**Hoher Bewegungsumfang** – durch die Hochleistungskeramik aus BioloX® delta sind Versorgungen mit 36 mm Durchmesser ab einem Pfannenaußendurchmesser von 48 mm möglich.

Weitere Informationen: [www.kurzschaft.de](http://www.kurzschaft.de)

**B | BRAUN**  
SHARING EXPERTISE

B. Braun Austria GmbH | Otto Braun-Straße 3-5 | 2344 Maria Enzersdorf  
Tel. +43 2236 4 65 41-0 | Fax +43 2236 4 65 41-177 | [www.bbraun.at](http://www.bbraun.at)

## Freitag, 13. September 2013

---

16:00 - 18:00 Uhr - Saal 1

### SCHULTER OK

Vorsitz: Anderl W., Zenz P.

#### KEYNOTE-LECTURE

Kluger R.

Schulter OK - operativ/konservativ

Habermeyer P.

Differentialindikation der schulterprothetischen Versorgung

Heuberer P., Neumaier M., Laky B., Kriegleder B., Anderl W.: Arthroskopischer Oberflächenersatz des Humeruskopfes – Klinische und radiologische 2 Jahresergebnisse mit der Partial Eclipse Prothese

Heuberer P., Walther M., Brandl G., Laky B., Kriegleder B., Anderl W.: Klinische und radiologische 5 Jahresergebnisse der Eclipse Prothese

Siegl M., Weber G.: Erste Resultate des Universe®Glenoids von Arthrex

Pokorny-Olsen A., Hexel M., Schneider D., Wurnig C.: Hohe Inzidenz an Komplikationen bei inversen Schulter Totalendoprothesen Typ Delta III und Delta Xtend, 3-12 Jahres Ergebnisse

Zenz P., Berth A., Blatter G., Irlenbusch U.: 7- Jahres Ergebnisse einer doppelt exzentrischen Schulterendoprothese – eine prospektive Studie an 110 Fällen

Krifter R. M., Zweiger C., Prodingner A., Lick-Schiffer W.: 5 Jahres Ergebnisse rein schafftfreier inverser Schultertotalendoprothetik am LKH Stolzalpe

Rienmüller A., Eggspühler A., Goldhahn J., Simmen B., Schwyzer H.-K.: Compensatory muscle activation after inverse shoulder prosthesis assessed by surface electromyography combined with isometric muscle testing

Hackl W., Labek G.: Ergebnisse nach Schulter-TEP in weltweiten Registern

**SPORTORTHOPÄDIE (GOTS)**

Vorsitz: Valderrabano V., Dirisamer F.

Valderrabano V.

Sportmedizinische Probleme im Laufsport

Kristen K.-H.

Sportschuh, Sporteinlage – neue Entwicklungen

Schmitt H.

Überlastungssyndrome und Stressfaktoren im Laufen

Engelhardt M.

Läuferbetreuung im Spitzen- und Breitensport

Sabeti M.

Achillessehnenprobleme im Laufsport

Dirisamer F.

Operative Behandlung des Patellaschmerzes

Grosse C.

Iron Woman – Erfahrungsbericht vom Ironman

Preisträger des FORSCHUNGSFÖRDERUNGSPREISES SPORTORTHOPÄDIE:

Seegmüller J.: Einfluss von orthopädischen zugerichteten Sandalen mit retro-kapitaler Leiste auf Metatarsalgie - eine randomisierte kontrollierte Studie

Avarnitakis M.: Biomechanische und klinische Überlegungen zur MPFL Rekonstruktion

Glogaza A.: Chronische Instabilität der distalen tibiofibularen Syndesmose

# Freitag, 13. September 2013

---

16:00 - 18:00 Uhr - Saal 3

**AOSpine Symposium**

**ERHALTEN DER GEHFÄHIGKEIT BEI SPINALEN STENOSEN**

Vorsitz und wissenschaftliche Leitung: Grohs J., Ogon M.

Ivanic G. M., Graz, Harter B.: Diagnostik und konservative Therapie

Ogon M.: Sagittales Profil bei Stenose

Grohs J. G.: Operationen bei lumbaler Stenose

Ziegler S.: Operationen bei cervicaler Stenose

Fallbeispiele

## **KNIE PROTHETIK**

Vorsitz: Hochreiter J., Schneider W.

### KEYNOTE-LECTURE

Gottsauer-Wolf F.

**Total- versus Hemiprothese am Knie**

Vielgut I., Labek G., Holzer L., Pichler K., Leithner A., Hölzer A., Sadoghi P.: Epidemiologie und operative Techniken bei primären Kniegelenks-Totalendoprothesen. Eine vergleichende Analyse internationaler Endoprothesenregister

Siorpaes R.: Der Oxford-Halbschlitten zur Behandlung von Varusgonarthrose - Daten aus dem Tiroler Prothesenregister

Rienmüller A., Gugli T., Drobny T., Preiss S.: The impact of femoral component rotation on patellar tracking: Does internal rotation of the femoral component always lead to disturbed patellofemoral positioning?

Petershofer A., Hofstätter S. G., Labek G., Trieb K.: Outcome von semiconstraint und rotating hinge Revisionsknieendoprothesen in Prothesenregistern und klinischen Studien

Arno M., Widemschek M., Cip J.: Konzept zur Erreichung einer optimalen Implantationsgenauigkeit von Knieendoprothesen

Sadje A., Fuiko R., Ritschl P.: 2-Jahresergebnisse der Semiconstrained Knieprothese vom Typ Legion Revision, OKH Gersthof

Hofstädter T., Gordon K., Dorn U.: Skifahren mit K-TEP. Einfluss auf Prothese, Muskelfunktion und körperliche Fitness

# Samstag, 14. September 2013

---

08:30 - 10:00 Uhr - Saal 2

## ENDOPROTHETIK-INFEKTIONEN

Vorsitz: Auersperg V., Giurea A.

Kirschbichler K., Hochreiter J.: Low-Grade Infektionen bei vermeintlich aseptischen Wechsel – Mit der Sonikation auf Spurensuche

Haffner N., Drnek D., Nowotny T., Wipperich M., Sadjed A., Rtschl P.: Retrospektive Analyse der Endoprotheseninfekte zwischen 2000-2010 im OKH Gersthof

Kaudela K., Kaltenbrunner W., Schenner C., Bader B., Weissinger M.: Ist die einzeitige Wechseloperation bei infiziertem Implantat und die Behandlung der chronischen Osteitis mit OSTEOmycin eine sichere und zuverlässige Therapie?

Hofstädter T., Neumann D., Dorn U.: Vorteile und Probleme von Platzhaltersystemen im Rahmen von 2 zeitigen Wechseloperationen bei H-TEP Infektionen

Gordon K., Huber M., Dorn U., Hofstädter T., Haufe H., Paras L.: Präoperative Diagnostik zum Nachweis der Implantat-assoziierten Infektion mittels Zellblocktechnik

Kasperek M., Dominkus M., Knahr K.: Die Aussagekraft des laborchemischen Parameters IL-6 im unmittelbar postoperativen Verlauf bei Hüft und Knieendoprothesen

Hofstätter J., Naal F. D., Pannach S., McGee M., Shaw D., Solomon L. B., Howie D. W.: Zwei-zeitiger Wechsel bei infizierten Hüfttotalendoprothesen mit PROSTALAC, einem temporären Hüft-TEP System mit hochdosiertem Vancomycin - eine prospektive Studie

Rienmüller A., Trampuz A., Borens O.: Propionibacterium prosthetic joint infection - a retrospective database analysis

Besuchen Sie uns  
am Stand R12 + R13

Was wir denken, forschen  
und produzieren **bewegt**



Seit über 50 Jahren ist Mathys in Bewegung für Bewegung.  
Bewährte Konzepte – anwenderfreundliche Instrumentarien.  
Millionenfach bestätigt, tausendfach implantiert.

Hüft-, Knie- und Schulterimplantate sowie künstliches  
Knochenersatzmaterial von Mathys sorgen tagtäglich  
weltweit für Bewegung.

*...gemeinsam mit Leidenschaft!*

## Samstag, 14. September 2013

---

08:30 - 10:00 Uhr - Saal 3

### ANGEWANDTE FORSCHUNG

Vorsitz: Dorotka R., Haid C.

Hofstätter J., Nawrot-Wawrzyniak K., Schneider W., Dominkus M., Klaushofer K., Roschger P.: Veränderung der Mineralisation der Knochenmatrix im Subchondralen und Trabekulären Knochen bei der Adulten Hüftkopfnekrose - eine qBEI Studie

Preininger B., Duda G., Gerigk H., Bruckner J., Ellinghaus A., Sass F. A., Perka C., Schmidt-Bleek K., Dienelt A.: CD 133: Verbesserung der Knochenheilung durch lokale Transplantation von peripheren Blutzellen in einem intraoperativen Setup

Sadoghi P., Lohberger B., Kaltenecker H., Friesenbichler J., Wolf M., Sununu T., Leithner A., Vavken P.: Über den Einfluß von Platelet-rich Plasma auf die biologische Aktivität von Fibroblasten der menschlichen Rotatorenmanschette: eine kontrollierte in vitro Studie

Zwickl H., Halbwirth F., Niculescu-Morza E., Nehrer S.: Der Effekt von Hyaluronsäure auf osteoarthritische Chondrozyten

Halbwirth F., Niculescu-Morza E., Zwickl H., Bauer C., Nehrer S.: Biomolekulare Charakterisierung von in Kollagen I-Matrix eingebetteten humanen Chondrozyten zur Zeit der Transplantation

Reinisch G., Huber M., Zweymüller K.: Verschleißtechnische Analysen und histologische Befunde bei Low Carbon Metall-Metall Artikulationen nach 11 bis 17 Jahren

Holinka J., Pilz M., Kubista B., Prester E., Windhager R.: Effekt von Selen auf die bakterielle Besiedelung und das Osteoblastenwachstum als Beschichtung von Titanoberflächen

Brehm M., Spross C., Ebnetter L., Erhardt J., Benninger E., Jost B.: Intramedullary Bypass Length for Shoulder Fracture Arthroplasty

Hofstätter S., Daniel S., Hoffmann S., Trieb K., Landauer F., Augat P., Dorn U.: Biomechanischer Vergleich verschiedener Schraubendesigns zur Korrektur der schweren Spreizfußdeformität mittels Ludloff Osteotomie

**TRENDS IN DER KNIEENDOPROTHETIK**

Vorsitz: Ritschl P., Gottsauner-Wolf F.

KEYNOTE-LECTURE

Minas T.

Knee joint replacement: partial - total - individual

Ritschl P.

Navigation versus patient matched Knieprothesen

Pietsch M., Plattner F., Hohegger M., Radl R., Djahani O.: Knieendoprothesenimplantation mit Patienten spezifischen Instrumenten: Blutverlust und frühe klinische Ergebnisse

Pospischill M., Bauer C., Knahr K., Dominkus M.: Erste Erfahrungen mit der Patienten Spezifischen Instrumentierung (PSI) im Vergleich zur konventionellen Technik in der Knieendoprothetik

Brandl G., Schwameis E., Kriegleder B., Kiesselbach G., Pauzenberger L., Laky B., Anderl W.: My Knee@ - Konzept: Technik und 2-Jahresergebnisse

Drnek D., Haffner N., Sadjed A., Ritschl P.: Patientenspezifisches Instrumentarium als Standardverfahren in der Knie Totalendoprothetik

Schwameis E., Brandl G., Kriegleder B., Kiesselbach G., Pauzenberger L., Laky B., Anderl W.: Patientenspezifische Schnittblöcke - Eine Kosten-Nutzen Analyse

Ullmann D., Hofstätter S. G., Bruderhofer R., Trieb K.: Prospektiv randomisierte Evaluierung patientenspezifischer Schnittblöcke bei Knie totalendoprothesen im Vergleich zu konventioneller Implantation

Djahani O., Plattner F., Hohegger M., Radl R., Pietsch M.: Tantalum Cones in der Behandlung großer Knochendefekte in der Revisionsknieendoprothetik

Ritschl P., Heesterbeek P., Haffner N., Stifter J., Wymega A.: Bestimmung eines COSP (Change of stiffness points) mittels eines navigierten Bandspanners in 80 computerunterstützten und navigierten (NAV/CAS) Knie-TEP Implantationen

# Samstag, 14. September 2013

---

10:30 - 12:30 Uhr - Saal 2

## WIRBELSÄULE OK

Vorsitz: Krismer M., Stippler A.

### KEYNOTE-LECTURE

Krismer M.

Wirbelsäule OK - operativ / konservativ

Stelzeneder D., Windhager R., Trattng S., Welsch G. H., Domayer S. E., Brix M., Pieber K., Trattng S.: Kann die quantitative T2 Messung des posterioren Anulus fibrosus der lumbalen Bandscheiben das Vorliegen einer Diskusherniation vorhersagen?

Weissingner M., Pöll G., Karner S.: Erfahrungen mit der künstlichen Bandscheibe der Halswirbelsäule

Grohs J. G., Sutter T., Krepler P.: Klinischer Vergleich der minimalinvasiven und offenen lumbalen interkorporellen Fusion

Thaler M., Lechner R., Cobel K., Gstöttner M., Bach C.: Fusionsraten und Klinischer Outcome nach Lumbaler Interkorporeller Fusion mit Beta-Trikalzium Phosphat

Grabmeier G., Vaselec S., Engel A., Eyb R.: Skoliosekorrektur mittels Hybridinstrumentierungen versus reinen Pedikelschraubenkonstrukten bei neuromuskulären Deformitäten

Lack W., Zeitelberger A., Krugluger J., Nicolakis M., Blauensteiner J., Sabitzer R.: Gibt es Indikationen zur operativen Behandlung bei Deformitäten im Rahmen des M.Parkinson?

Lack W., Bodner G., Ammer K., Lack M.: Das Thoracic-Outletsyndrom als Differentialdiagnose zu Erkrankungen der Halswirbelsäule

Lack W., Krugluger J., Zeitelberger A., Blauensteiner J., Sabitzer R.: Kann ein Neuromonitoring die Sicherheit bei der operativen Therapie degenerativer Wirbelsäulenveränderungen erhöhen?

### KINDERORTHOPÄDIE

Vorsitz: Grill F., Chiari C.

#### KEYNOTE-LECTURE

Ganger R.

Kinderorthopädie OK - operativ / konservativ

Strobl W. M.

Neuroorthopädie OK - operativ / konservativ

Kranzl A., Csepan R., Grasl C., Grill F.: Ganganalytische Ergebnisse nach 23h-Bracing mit dynamischen Unterschenkelorthesen bei spastischen Gangstörungen

Karner C., Girsch W.: Mehretagenrelease-Operationen der oberen Extremität bei spastischen Bewegungsstörungen als Alternative zur Arthrodesse

Radler C., Mindler G. T., Lipkowski C., Kranzl A., Ganger R.: Pedobarographie und funktionelle Ergebnisse der Klumpfußbehandlung nach Ponseti

Fröhlich S., Kreuz P., Lindner T., Olbertz D., Mittelmeier W.: Biomechanische Evaluation zweier Beuge-Spreizorthesen bei der Behandlung der angeborenen Hüftdysplasie

Handlbauer A., Ganger R.: Ergebnisse nach Beinverlängerung und Achskorrektur mit einem voll implantierbaren, motorisierten, intramedullären Verlängerungsmarknagel

Landauer F., Weghuber D., Varady P.: Die Änderung der Kniegelenksbelastung bei Jugendlichen mit morbider Adipositas durch Gewichtsreduktion und Beinachsenkorrektur

Cip J., Klima H., Ellenrieder B., Payne E., Zdenek K., Martin A.: Diagnostik und Behandlung der patellofemorale Instabilität im Kindes- und Jugendalter

## Rahmenprogramm

---

Donnerstag, 12.9.2013 -  
17:30 - 18:30 Uhr

### **Networking ÖGO & Industrie**

anschließend (18:30 - 20:00 Uhr)  
**„ÖGO goes Art“ - Spaziergang durch die  
Kunstmeile Krems**

Die Teilnahme ist für Kongressteilnehmer  
kostenlos. Aus organisatorischen Gründen ersu-  
chen wir um Anmeldung.



Freitag, 13.9.2013 - 18.30 Uhr

### **ÖGO-Gesellschaftsabend**

Donauschiffahrt nach Dürnstein und retour, Dinner in der Minoritenkirche

**Unkostenbeitrag:** EUR 40,- p.P.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, wir ersuchen daher um frühzeitige Anmeldung.

Samstag, 14.9.2013 - 12.30 Uhr

### **Farewell**

### **Hinweis „Wachamarathon“**

Zur Linken die Weinberge, zur Rechten die Donau.  
Genießen Sie die 16. Auflage des Wachamarathons  
am Wochenende zum 14./15. September  
2013. Seien Sie dabei, wenn mehr als 10.000  
LäuferInnen das Niederösterreichische Kulturerbe  
und das Flair beim Zieleinlauf in der Stadt Krems  
laufend genießen.

Die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie bis  
2.9.2013 online unter  
[www.wachamarathon.com](http://www.wachamarathon.com).



**DONNERSTAG, 12. SEPTEMBER 2013**  
**12:00 - 13:30 UHR**

**Eli Lilly Ges.m.b.H.**

Patienten mit Osteoporose operativ, konservativ und medikamentös behandeln  
Saal 2

**DePuy Synthes - Synthes Österreich GmbH**

Zentrales vs. Peripheres Kompartiment – mögliche Zugänge in die Hüfte  
Saal 3

**Mathys Orthopädie GmbH**

Affinis - Schulterssystem  
Workshop 1

**SERVIER AUSTRIA GmbH**

Den Knochen lebendig erhalten – die Rolle von Strontiumranelat  
Workshop 2

# Lunch-Symposia

---



**FREITAG, 13. SEPTEMBER 2013**  
**12:30 - 14:00 UHR**

**Amgen GmbH & GlaxoSmithKline Pharma GmbH**

Osteoporosetherapie im Wandel: Die kortikale Knochenstruktur im Fokus  
Saal 1

**Vifor Pharma Österreich GmbH**

Paradigmenwechsel im Patient Blood Management bei elektiv chirurgischen Eingriffen  
Saal 2

**DePuySynthes - Synthes Österreich GmbH**

Stability in Motion™ - Attune™ Knee System  
Saal 3

**Biomet Austria GmbH**

GTS, der moderne Hüftschaft - kurz und bündig  
Workshop 1

**Zimmer Austria GmbH**

„Personalized Solutions“ - Neue Systeme und Technologien in der Endoprothetik  
Workshop 2

<b>Öffnungszeiten Registratur</b>	
Donnerstag, 12. September	08:00 – 18:00
Freitag, 13. September	07:30 – 18:00
Samstag, 14. September	08:00 – 12:00

Teilnahmegebühren	bei Anmeldung und Bezahlung vor dem 15.07.2013 *	bei Anmeldung und Bezahlung nach dem 15.07.2013 *
<b>Mitglieder der ÖGO, DGOT, BVO</b>		
Ärzte / Ärztinnen	EUR 220,-	EUR 300,-
Assistenzärzte in Ausbildung (mit Bescheinigung des Instituts)	EUR 110,-	EUR 150,-
<b>Nichtmitglieder</b>		
Ärzte / Ärztinnen	EUR 250,-	EUR 350,-
Assistenzärzte in Ausbildung (mit Bescheinigung des Instituts)	EUR 185,-	EUR 220,-
<b>ÖGO-Gesellschaftsabend</b>	EUR 40,-	EUR 40,-
<b>Studenten / Therapeuten / Pflegepersonal (mit Nachweis)</b>	frei	frei

\* Beachten Sie bitte, dass der ermäßigte Tarif nur bei erfolgter Zahlung bis 15.07.2013 gültig ist!

Bitte registrieren Sie sich online über die Kongress-Webseite ([www.orthopaedics.or.at](http://www.orthopaedics.or.at)) oder verwenden Sie für Ihre Anmeldung das Download-Formular und senden dieses vollständig ausgefüllt an das Kongressbüro.

Telefonische Anmeldungen können nicht entgegengenommen werden!

## Zahlungsmodalitäten

---

- Überweisung auf das Kongresskonto bei der Erste Bank der Österreichischen Sparkassen AG, BLZ 20111, Konto Nr. 286 274 963 98, lautend auf „WMA – ÖGO2013“ (spesenfrei für den Empfänger!) SWIFT/BIC-Code: GIBAATWW IBAN-Code: AT802011128627496398
- Banküberweisung mit Rechnung
- Per Kreditkarte (VISA, Euro/Mastercard, Diners Club)

**Bitte zu beachten:** Zahlungen müssen für den Empfänger spesenfrei durchgeführt werden, allfällige Spesen über EUR 3,00 werden vor Ort rückgefordert. Bitte weisen Sie den Namen des Teilnehmers / der Teilnehmerin auf der Überweisung entsprechend dem Namen auf dem Anmeldeformular aus, da die Zahlung sonst nicht zugeordnet werden kann. Eine Zahlungsbestätigung wird Ihnen nach Eingang der Teilnahmegebühr zugesendet.

### Anmeldeschluss

Freitag, **23. August 2013**. Danach melden Sie sich bitte direkt am Tagungsort an!

### Stornobedingungen

Ihre Anmeldung ist rechtsverbindlich. Im Falle Ihrer Verhinderung bitten wir um schriftliche Absage. Bei Rücktritt bis 12. August 2013 werden 75% der Teilnahmegebühr refundiert. Bitte um Verständnis, dass nach diesem Datum keine Rückerstattung mehr vorgenommen werden kann (Basis: Datum Poststempel oder Fax). Bitte geben Sie die bevorzugte Zahlungsart für die Kostenrefundierung auf Ihrer schriftlichen Stornierung an. Refundierungen werden nach dem Kongress vorgenommen.

### Die Teilnahmegebühr berechtigt zu:

- Teilnahme an den wissenschaftlichen Sitzungen
- Erhalt aller Kongressunterlagen
- Besuch der Fachaussstellung
- Kaffeepausen
- Teilnahme an Eröffnungsempfang und Farewell

### DFP

Für diese Veranstaltung werden bei der Österreichischen Ärztekammer entsprechend den Fortbildungsstunden DFP-Punkte eingereicht.

## Posterausstellung

Im Workshop 2 haben die Teilnehmer des Kongresses die Möglichkeit, eingereichte E-Poster anzusehen.

## Jury

Zenz P., Leithner A., Trieb K.

## Posterpreis

Wir bedanken uns bei der Firma Otto Bock für den Posterpreis, der von der Jury ermittelt und im Rahmen des Gesellschaftsabends vergeben wird:

1. Preis: EUR 1.500,-
2. Preis: EUR 1.000,-
3. Preis: EUR 500,-

**ottobock.**

## Poster

**Anderle D., Wels:** Mittelfristige Ergebnisse des semikonstraint Dualartikular Revisionsknie-systems

**Bauer C., Krems:** Characterization of cross-linked hyaluronic acid scaffolds in regard for the usage in cartilage regeneration

**Cip J., Feldkirch:** Kontinuierliche intraartikuläre Lokalanästhetika - Instillation versus Ischiadicusblockade nach Knie-totalendoprothese (KTEP) - Eine prospektive kontrollierte Vergleichsstudie

**Cip J., Feldkirch:** Athleten-bezogene Outcome Scores für Überkopfwurfsportler: Evaluation von Tenodesen und SLAP-Repair bei SLAP-Läsionen

**Cip J., Feldkirch:** Bewegung im Schultergelenk während dem Überkopfwurf: Evaluation von Tenodesen und SLAP-Repair bei SLAP-Läsionen

**Fischer M., Münsterlingen:** Metallionenkonzentration im Blut bei MoM (metal-on-metal)-Hüftprothesen mit grossem Kopfdurchmesser (Durom-Cup und LDH) 5 Jahre postoperativ

**Freinberger W., Oberndorf:** Der Einfluß von Tranexamsäure auf den postoperativen Blutverlust bei Implantation von Knie-totalendoprothesen

---

Friesenbichler J., Graz: Serum Metallionenkonzentration nach Kniegelenkersatz mit Megaprothesen: Ein Vergleich mehrerer Prothesentypen

Friesenbichler J., Graz: Komplikationen nach Anwendung des künstlichen Knochenersatzstoffes GeneX

Hobusch G. M., Wien: LARS-Rekonstruktion des Streckapparates bei modularen Endoprothesen der proximalen Tibia

Hobusch G. M., Wien: MR-Biomarker für Knorpeltransplantationen

Jakubek D., Wels: Knie Revisionen mittels gekoppelter achsgeführter RHK-Prothese

Kaudela K., Zwettl: „Activated Bone“ Ein neuartiges Behandlungskonzept für große Knochendefekte, auch in Infektsituationen; ein Case Report

Kaudela K., Zwettl: Effektivität von Tranexamic Säure bezüglich Blutverlust und Transfusionsrate bei totalen Knie- und Hüftendoprothesen

Meikl T., Graz: Gibt es geschlechtsspezifische Outcomeunterschiede 10 Jahre nach Implantation einer LCS (low-contact-stress) Knieendoprothese?

Pass G., Wels: Symptomatisches Os trigonum mit Irritation des M. flexor hallucis longus – Arthroskopische Sanierung über dorsale Zugänge

Pauzenberger L., Wien: Die praktische Bestimmung des ‘posterior tibial slope’ im klinischen Alltag

Sevelda F., Wien: Kombinierte distale Femur und proximale Tibia Rekonstruktion mit Tumorendoprothesen nach Tumorsektion – eine retrospektive Analyse von 38 Fällen

Stadler N., Wels: Umwandlung einer fehlgeschlagenen Arthrodesse des Großzehengrundgelenkes in eine Hemicup Prothese: ein Fallbericht

Sununu T., St. Johann/Tirol: Orthopädische Onkologie im peripheren Krankenhaus - Aufgabe und Grenzen

Zadra A., Bad Radkersburg: Die Kompression des Ramus lateralis des Nervus iliohypogastricus als Differentialdiagnose des Trochanterreizsyndromes

Zimmerkontingente (Kennwort ÖGO2013):

**Hotel Steigenberger - Krems**

[www.krems.steigenberger.at](http://www.krems.steigenberger.at)

**Hotel Arte - Krems**

[www.arte-hotel.at](http://www.arte-hotel.at)

**Kolping Campus - Krems**

[www.kolpingkrems.at](http://www.kolpingkrems.at)

**Nikolaihof - Mautern**

[www.nikolaihof.at](http://www.nikolaihof.at)

**Hotel Malat - Palt**

[www.malat.at](http://www.malat.at)

**Hotel Richard Löwenherz - Dürnstein**

[www.richardloewenherz.at](http://www.richardloewenherz.at)

**Gartenhotel Pfefferl - Dürnstein**

[www.arte-hotel.at](http://www.arte-hotel.at)

**Schloss Hotel Dürnstein - Dürnstein**

[www.schloss.at](http://www.schloss.at)

**Hotel Loisium - Langenlois**

[www.loisium.at](http://www.loisium.at)

**Vierzigerhof - Langenlois**

[www.vierzigerhof.at](http://www.vierzigerhof.at)

Hotelauskünfte allgemein:

<http://www.niederoesterreich.at/portal/>

# Parken

## Parken am Campus Kream:

**ÖGO-Kongress**



1948-1960 Prof. Dr. Philipp ERLACHER  
1961-1973 Prof. Dr. Karl CHIARI  
1974-1975 Prof. Dr. Franz ENDLER  
1976-1977 Prim. Dr. Heinz SCHÖNBAUER  
1978-1979 Prof. Dr. Hermann BUCHNER  
1980-1981 Prof. Dr. Fritz MEZNIK  
1982-1983 Prof. em. Dr. Rudolf BAUER  
1984-1985 Prof. Dr. Wolfgang SCHWÄGERL  
1986-1987 Dr. Werner FRANK  
1988-1989 Prof. Dr. Rainer KOTZ  
1990-1991 Prof. Dr. Nikolaus BÖHLER  
1992-1993 Prof. Dr. Reinhard GRAF  
1994-1995 Prof. Dr. Karl KNAHR  
1996-1997 Prof. Dr. Peter BÖSCH  
1998-1999 Prim. Prof. Dr. Franz GRILL  
2000-2001 Prim. Prof. Dr. Ulrich DORN  
2002-2003 Prof. Dr. Reinhard WINDHAGER  
2004-2005 Prof. Dr. Martin KRISMER  
2006-2007 Prim. Prof. Dr. Peter RITSCHL  
2008-2009 Prim. Prof. Dr. Alfred ENGEL  
2010-2011 Prim. Dr. Josef HOCHREITER  
2012-2013 Univ. Prof. Dr. Stefan NEHRER

## Ehrenmitglieder

---

Prof. Dr. Rudolf Bauer	Prof. Dr. Günter Imhäuser	Prof. Dr. Alfred Saxl
Prof. Dr. Radovan Bobic	Prof. Dr. Lutz Jani	Prof. Dr. Oskar Scaglietti
Prof. Dr. Georg Chapchal	Prof. Dr. Gerhard Kaiser	Prof. Dr. P. Scheel
Prof. Dr. Karl Chiari	Prof. Dr. Margit Kalob	Prof. Dr. Scherb
Prof. Dr. Silvio Colombani	Prof. Dr. Rainer Kotz	Prof. Dr. Karl-Friedrich Schlegel
Prof. Dr. H. Cotta	Prof. Dr. Rudolf Kratky	Prof. Dr. Adam Schreiber
Prof. Dr. Hans Debrunner	Prof. Dr. Roman Kyselka	Prof. Dr. Thomas Sculco
Prof. Dr. Viktor Dega	Prof. Dr. Fritz Lange	Prof. Dr. Harro Seyfarth
Prof. Dr. Erwin Domanig	Prof. Dr. Max Lange	Prof. Dr. Werner Siebert
Prof. Dr. Pavel Dungal	Prof. Dr. Felix Lintner	Prof. Dr. Nils Silferskaiöld
Prof. Dr. Franz Endler	Prof. Dr. Adolf Lorenz	Prof. Dr. M. Slavik
Prof. Dr. Philipp Erlacher	Prof. Dr. Frantisek Makai	Prof. Dr. Karl Spitzky
Prof. Dr. Jochen Eulert	Prof. Dr. Alexander Manzoni	Prof. Dr. H. Springorum
Prof. Dr. Volker Ewerbeck	Prof. Dr. Ernst Marquardt	Prof. Dr. Oskar Stracka
Prof. Dr. Alberto Feci	Prof. Dr. Wolfgang Marquart	Prof. Dr. Yoichi Sugioka
Prof. Dr. Sten Frieberg	Prof. Dr. Zdenek Matejowsky	Prof. Dr. Hans Tilscher
Prof. Dr. May Renee Francillion	Prof. Dr. H. Matthiass	Prof. Dr. Bruno Valentin
Prof. Dr. G. Friedebold	Prof. Dr. Peter Matzen	Prof. Dr. Dietrich Tönnis
Prof. Dr. Mark Gebhart	Prof. Dr. Hans Mau	Prof. Dr. Tibor Vizkelety
Doz. Dr. Karl Giulian	Prof. Dr. Fritz Meznik	Prof. Dr. G. Töndury
Prof. Dr. Fedro Gospic	Prof. Dr. Heinz Mittermeier	Prof. Dr. Börje Walldius
Prof. Dr. Reinhard Graf	Prof. Dr. Erwin Morscher	Prof. Dr. S. Weil
Prof. Dr. Norbert Gschwend	Prof. Dr. Maurice Müller	Prof. Dr. Konrad Weiss
Prof. Dr. Matthias Hackenbroch	Prof. Dr. L. Nicod	Prof. Dr. Gunnar Wieberg
Prof. Dr. Leo Halshofer	Prof. Dr. Kaspar Niederecker	Prof. Dr. Witt
Dr. Alexander Hartwich	Prof. Dr. Fritz Niethard	Prof. Dr. Arnold Wittek
Prof. Dr. Julius Hass	Prof. Dr. Friedrich Pauwels	
Prof. Dr. Gustav Hauberg	Prof. Dr. Wolfhart Puhl	
Prof. Dr. Fritz Hefti	Prof. Dr. Hans Rettig	
Prof. Dr. Werner Hein	Prof. Dr. Otto Rohleder	
Prof. Dr. W. Heipertz	Prof. Dr. Hemut Rössler	
Prof. Dr. Hanns Hofer	Prof. Dr. Robert Salter	
Prof. Dr. Georg Hohmann	Prof. Dr. Martin Salzer	

### **MITGLIEDSCHAFT in der Österreichischen Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie**

Die Österreichische Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie (ÖGO) blickt auf eine mehr als 60jährige Geschichte zurück. Zunächst 1937 als „Vereinigung der Orthopäden Wiens“ gegründet, erhält sie 1967 ihren heutigen Namen. Dies ermöglichte dem damaligen Präsidenten, Prim. Dr. Schönbauer, der Gesellschaft ein stärkeres Profil verbunden mit wachsendem Standesbewusstsein zu geben.

Mit großem Engagement wurde diese Bestrebung von allen nachfolgenden Präsidenten bis heute verfolgt. Mit heute mehr als eintausend Mitgliedern ist dies nicht nur Aufgabe sondern auch Herausforderung.

#### **Voraussetzungen für die Mitgliedschaft:**

- Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie oder jeder in Ausbildung zu diesem Facharzt stehende Arzt.
- Die Aufnahme von Mitgliedern erfolgt über Vorschlag zweier Gesellschaftsmitglieder durch den Vorstand.
- Der Vorstand ist berechtigt, ohne Angabe von Gründen die Aufnahme eines Beitrittswerbers abzulehnen.

---

## Vorteile der Mitgliedschaft:

- kostenlose Teilnahme an wissenschaftlichen Sitzungen
- kostenlose Teilnahme an Ausbildungsseminaren für in Ausbildung Stehende
- kostenlose Teilnahme an Stipendien und Förderpreisen
- kostenloser Bezug von „JATROS-Orthopädie“
- kostenloser Bezug der „Orthopädischen Mitteilungen“
- kostenlose Benutzung des ÖGO-Intranet
- kostenlose Aufnahme in der Facharzt-Datenbank im ÖGO-WEB
- kostenloser e-Mail Informationsdienst zum ÖGO-WEB
- begünstigte Teilnahme an ÖGO-Kongressen und Veranstaltungen assoziierter Gesellschaften
- regelmäßige Information per e-Mail und Postversand
- Teilnahme an diversen Förderpreisen, Projektunterstützungen und Reisestipendien

Aufgrund der Statuten der Gesellschaft gestalten Sie mit Ihrer Mitgliedschaft, die Ihnen ein aktives und passives Wahlrecht einräumt, wesentlich die Zusammensetzung des Vorstands mit.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Gesellschaft mit Ihrer Mitgliedschaft verstärken.

Weitere aktuelle Informationen und ein Beitrittsformular finden Sie auf der Homepage:

<http://www.orthopaedics.or.at/>

- Anderl W., Wien: 40  
 Arno M., Feldkirch: 48  
 Avarnitakis M., Wien: 46  
 Azizbaig Mohajer M., Stolzalpe: 32  
 Baillou A., Wien: 26  
 Berger C., Wien: 33  
 Biedermann R., Innsbruck: 43  
 Blöcker K., Salzburg: 29  
 Böhler N., Linz: 36  
 Brandl G., Wien: 52  
 Brehm M., St. Gallen: 43, 51  
 Briglauer C., Wels: 33  
 Brix M., Wien: 43  
 Brodner W., KREMS: 23  
 Buess E., Zürich: 40  
 Chiari C., Wien: 24  
 Cip J., Feldkirch: 29, 40, 54  
 Dirisamer F., Linz: 24, 29, 46  
 Djahani O., Stolzalpe: 52  
 Domayer S., Wien: 26  
 Dorn U., Salzburg: 36, 41  
 Drnek D., Wien: 52  
 Eckstein F., Salzburg: 29  
 Engel A., Wien: 29  
 Engelhardt M., Osnabrück: 46  
 Engelke K., Frohnleiten: 35  
 Erggelet C., Zürich: 28  
 Erlacher L., Wien: 23  
 Felsing C., St. Pölten: 26  
 Frank A., Wien: 41  
 Friedrich M., Wien: 23  
 Fröhlich S., Rostock: 54  
 Funovics P. T., Wien: 39  
 Ganger R., Wien: 54  
 Gebhart C., Wien: 26  
 Gerger S., Graz: 39  
 Gille J., Lübeck: 29  
 Glogaza A., Wien: 46  
 Gordon K., Salzburg: 49  
 Gottlieb T., Berlin: 43  
 Gottsauner-Wolf F., KREMS: 48  
 Grabmeier G., Wien: 53  
 Grohs J. G., Wien: 47, 53  
 Grosse C., Zürich: 46  
 Gruber G., Graz: 29  
 Gründler U., Wien: 40  
 Habermeyer P., Heidelberg: 45  
 Hackl W., Innsbruck: 45  
 Haffner N., Wien: 41, 49  
 Halbwirth F., KREMS: 51  
 Handlbauer A., Wien: 54  
 Harter B., Wien: 47  
 Heller K.-D., Braunschweig: 33  
 Heuberger P., Wien: 45  
 Hipfl C., Wien: 32  
 Hlozek T., Wien: 43  
 Hobusch G. M., Wien: 39  
 Hochreiter J., Linz: 36  
 Hoffmeyer P., Genf: 36  
 Hofmann S., Wien: 24  
 Hofstädter T., Salzburg: 48, 49  
 Hofstätter J., Wien: 49, 51  
 Hofstätter S., Wels: 51  
 Holinka J., Wien: 51  
 Holzer G., Wien: 23  
 Ivanic G., Graz: 43, 47  
 Jakubek M., Wels: 37  
 Karner C., Wien: 54  
 Kasperek M., Wien: 49  
 Kaudela K., Zwettl: 49  
 Kiesselbach G., Wien: 40  
 Kirschbichler K., Linz: 33, 41, 49  
 Kjaersgaard-Andersen P., Kopenhagen: 36  
 Kluger R., Wien: 45  
 Kohn D., Homburg/Saar: 27  
 Kölblinger R., Wien: 40  
 Koller U., Wien: 43  
 Kon E., Bologna: 28  
 Kranzl A., Wien: 54  
 Krasny C., Wien: 37

- Krepler P., Wien: 23  
Kriegleder B., Wien: 40  
Krifter R. M., Stolzalpe: 40, 45  
Krismer M., Innsbruck: 53  
Kristen K.-H., Wien: 46  
Kubista B., Wien: 33, 41  
Labek G., Innsbruck: 41  
Lack W., Wien: 53  
Landauer F., Salzburg: 54  
Lang N. W., Wien: 39  
Lass R., Wien: 41  
Lebersorg J., Klosterneuburg: 35  
Leithner A., Graz: 39  
Lick-Schiffer W., Stolzalpe: 37  
Luegmair M., Bad Neustadt: 37  
Luksch T., Krems: 29  
Machacek P., Wien: 23  
Meisel H.J., Halle: 28  
Meizer E., Wien: 35  
Minas T., Boston: 52  
Nehrer S., Krems: 23, 27, 28, 36  
Neumann D., Salzburg: 33  
Ogon M., Wien: 47  
Panotopoulos J., Wien: 35  
Pass G., Wels: 39  
Patsch C., Linz: 24, 29  
Petershofer A., Wels: 48  
Peterson L., Göteborg: 28  
Pietsch M., Stolzalpe: 52  
Pokorny-Olsen A., Wien: 45  
Pospischill M., Wien: 52  
Preininger B., Berlin: 35, 51  
Puchner S., Wien: 39  
Radakovits P., Wien: 41  
Radda C.-T., Wien: 37  
Radler C., Wien: 54  
Ramsauer T., Oberndorf: 37  
Reinisch G., Wien: 51  
Rienmüller A., Wien: 45, 48, 49  
Ritschl P., Wien: 52  
Sabeti M., Wien: 40, 46  
Sadjed A., Wien: 48  
Sadoghi P., Graz: 51  
Saris D., Utrecht: 28  
Schatz K., Wien: 26  
Schmaranzer E., St. Johann/Tirol: 26  
Schmitt H., Heidelberg: 46  
Schneider E., Wien: 32  
Schuh R., Wien: 32, 43  
Schwameis E., Wien: 52  
Seegmüller J., Wien: 46  
Seitlinger G., Oberndorf: 29  
Siegl M., Linz: 45  
Sinz G., Eisenstadt: 26, 41  
Siorpaes R., St. Johann/Tirol: 48  
Steindl M., Wien: 33  
Steinwachs M., Zürich: 28  
Stelzeneder D., Wien: 53  
Stihsen C., Wien: 33  
Stocker R., :31  
Stockhammer V., Wien: 39  
Stöckl B., Klagenfurt: 32  
Strobl W. M., Nürnberg: 35, 54  
Sununu T., St. Johann / Tirol: 35  
Thaler M., Innsbruck: 31, 53  
Thomas E., Wien: 37  
Trieb K., Wels: 33  
Tschauener C., Stolzalpe: 32  
Ullmann D., Wels: 29, 52  
Valderrabano V., Basel: 46  
Vavken P., Basel: 31  
Verdonk P., Gent: 28  
Vielgut I., Graz: 48  
Weghofer E., Harbach: 35  
Weissinger M., Zwettl: 53  
Windhager R., Wien: 39  
Zadra A., Bad Radkersburg: 32, 37  
Zenz P., Wien: 23, 45  
Ziegler S., Stolzalpe: 47  
Zwickl H., Krems: 51

Wir danken folgenden Sponsoren für die freundliche Unterstützung:



# Ausstellerverzeichnis

---



Aida Shuku e.K - Spreizhosen .....	Terrasse
Adelpharma Handels UG .....	Foyer OG
Alphamed Medizintechnik Fischer GmbH .....	Saal EG
Arthrex GesmbH .....	Terrasse
AstraZeneca Österreich GmbH .....	Saal Registrierung
B. Braun Austria GmbH .....	Foyer EG
Biomet Austria GmbH .....	Saal EG
Ceraver Experience - Innovation .....	Terrasse
CLIMED GmbH .....	Terrasse
CROMA – PHARMA GmbH .....	Foyer OG
Falcon Medical Medizinische Spezialprodukte GmbH .....	Saal EG
Heraeus Kulzer Austria GmbH .....	Saal Registrierung
ImplanTec GmbH .....	Saal EG
Johnson & Johnson Medical Products GmbH .....	Terrasse
Königsee Implantate GmbH .....	Foyer OG
Eli Lilly Ges.m.b.H. ....	Saal Registrierung
Mathys Orthopädie GmbH .....	Saal EG
Mediform Medizinische Produkte GmbH .....	Foyer EG
Moorheilbad Harbach Betrieb GmbH & Co KG .....	Saal Registrierung
ORMED GmbH .....	Terrasse
Otto Bock HealthCare Deutschland GmbH .....	Saal Registrierung
Servier Austria GmbH .....	Foyer OG
Smith & Nephew GmbH .....	Saal EG
Stryker GmbH & Co.KG .....	Saal EG
TRB Chemedica (Austria) GmbH .....	Saal EG
Vifor Pharma Österreich GmbH .....	Terrasse
Vivamed Medizinprodukte Vertriebs GmbH .....	Saal EG
Waldemar Link GmbH & Co.KG .....	Saal Registrierung
Zimmer Austria GmbH .....	Foyer EG







WIR MACHEN

# IHR FEST

keines ist uns zu klein...  
... aber auch keines zu groß!



**harry's**  
GASTROTAINMENT

[WWW.HARRYS.CO.AT](http://WWW.HARRYS.CO.AT)



LIFE SOLUTIONS.  
INSPIRED  
BY YOU.



[www.depuysynthes.com](http://www.depuysynthes.com)